



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **4. Jahrgang · Nr. 3 · Amt Peitz, 27.02.2013**

## Begegnungszentrum in Drachhausen eingeweiht



Zur Einwohnerversammlung am 8. Februar wurde das Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ erstmals geöffnet und so den Einwohnern wieder übergeben.

Hell, freundlich und sauber wirken die sanierten Räumlichkeiten.

Die Gemeinde hatte ein ehrgeiziges Ziel, als sie das Gebäude 2011 erwarb. Für Erneuerung, Umbau und Reinigung wurde in den letzten Monaten und Wochen viel getan. Beauftragte Firmen, Gewerbetreibende und viele fleißige Helfer aus der Gemeinde sorgten, immer sparsam mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Mittel, dafür, dass die einstige Gaststätte nun der neuen Nutzung zugeführt werden konnte.

Die Einwohnerversammlung/Woklapnica war auch ein würdiger Anlass, engagierten Einwohnern Danke zu sagen.

Die Gemeinde Drachhausen und das Amt Peitz haben Einwohner, die mit besonderem persönlichem Einsatz an der Fertigstellung des Sportlerheimes und des Begegnungszentrums mitgewirkt haben und sich bereits seit vielen Jahren in der Gemeinde aktiv im Interesse aller einbringen, mit dem „Goldenen Amtswappen“ ausgezeichnet.

**Herzlichen Glückwunsch an  
Dieter Konzack,  
Torsten Krautz und  
Berthold Unger.**



### Jubiläumsfastnacht

Am 17. Februar feierte Drachhausen die 180. Fastnacht und nun mit Freude zum Jubiläum wieder im großen Saal.

Bürgermeister Fritz Voitow begrüßte viele Gäste und wünschte besonders den 120 Jugend-, Erwachsenen- und Kinderpaaren einen schönen Fastnachtsumzug. Begleitet von den Musikern zogen alle stimmungsvoll durch den Ort. Sie feierten mit Einwohnern und Gästen, dankten den Gewerbetreibenden und Sponsoren mit einem Tänzchen und manchem Umtrunk.

Gedankt wurde auch den vielen fleißigen Organisatoren und Helfern sowie Jugendchef Denny Ulbricht, der die Vorstandsaufgaben nun an Thomas Hannusch übergab. Abends sorgten dann im Begegnungszentrum die Jänschwalder Blasmusikanten und DJ Uwe mit der Fastnachtsgesellschaft für beste Stimmung.

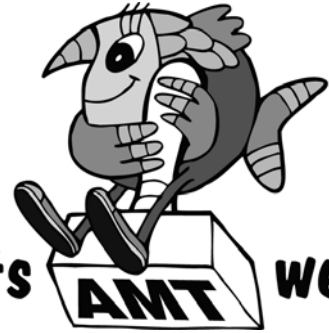
## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Wer pflegt Kriegsgräber in Heinersbrück?	Seite 3
Pächter für Begegnungszentrum gesucht	Seite 3
Gewässerschau 2013	Seite 3
Arbeitslosigkeit in Spree-Neiße	Seite 3
Müllentsorgung	Seite 4
Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow	Seite 4
Einwohnerversammlung Drachhausen	Seite 5
Märchenrätsel ausgewertet	Seite 5
Maskenball in Heinersbrück	Seite 5
Iran - Fotoausstellung eröffnet	Seite 6
Christliche Kunst im Museum Jänschwalde	Seite 7
Veranstaltungstipps	Seite 7
Landambulatorium Peitz 1952 - 1975	Seite 8
Jugendfastnacht Turnow	Seite 9
Vogelhochzeit in der Kita Lutki	Seite 10
Jugendfastnacht Jänschwalde	Seite 10
Wozu Sorbisch/Wendisch lernen?	Seite 10
Förderung sorbisches/wendisches Theater	Seite 11
Kurse der Sprachschule	Seite 11
Aus unseren Kitas	Seite 11
Alles rund um den Luftballon	Seite 14
Ferienstpaß für alle im Jugendhaus	Seite 14
Glückwunsch zum Firmenjubiläum	Seite 15
Wirtschaftsrat verkündet Sprachreise	Seite 15
Unternehmerstammtisch	Seite 15
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 16
FDP-Landtagsfraktion besuchte Peitz	Seite 16
Beratertag für Unternehmen - LASA	Seite 16
Förderprogramm - Fachkräfte sichern	Seite 17
TÜV - Gütesiegel für die LWG	Seite 17
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 18
Jahreshauptversammlungen KTZV	
und FFV Peitz-Ottendorf	Seite 19
Mitgliederversammlung Schützengilde	Seite 19
Mitgliederversammlung Friedhofsverein	Seite 19
Vogelbörse	Seite 20
Vortragsreihe des Historischen Vereins	Seite 20
FFV Peitz-Ottendorf feierte 130. Fastnacht	Seite 20
FF Peitz zog Bilanz	Seite 21
Mitgliederversammlung SV Tauer	Seite 22
OG Peitz der Volkssolidarität trifft sich	Seite 22
Auffrischung für Verkehrsteilnehmer	Seite 22
Senioren aktiv	Seite 23
Veranstaltungen Seniorenbegegnungsstätte	Seite 23
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 24
Gottesdienste	Seite 24



[www.peitz.de](http://www.peitz.de)



# Von Amts wegen

## Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000

Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



### Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, [www.peitz.de](http://www.peitz.de), E-Mail: [peitz@peitz.de](mailto:peitz@peitz.de)

### Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080  
 E-Mail: [a.benke@agentur-peitz.com](mailto:a.benke@agentur-peitz.com)

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.436 Stück pro Ausgabe. Einzellexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.  
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

### Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 4/2013: Donnerstag, 7. März, 16:00 Uhr  
 Nr. 5/2013: Dienstag, 26. März, 16:00 Uhr

### Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am:

Nr. 4/2013: Mittwoch, dem 20. März 2013  
 Nr. 5/2013: Mittwoch, dem 10. April 2013

**Gemeinde Heinersbrück**

## Wer übernimmt die Pflege von Kriegsgräbern und Denkmal?

Zur Pflege und Erhaltung unserer Kriegsgräber und dem Kriegerdenkmal suchen wir einen interessierten Bürger oder Verein, der diese Arbeiten in der Gemeinde ab sofort vertraglich übernehmen möchte.

Da es hierbei ausschließlich um die Anlagen in der Gemeinde Heinersbrück geht, wäre es von Vorteil, wenn sich Heinersbrücker Bürger oder Vereine um diesen Vertrag bemühen würden.

**Interessenten melden sich bitte** umgehend zu den Bürgermeister-Sprechstunden (Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr) im Gemeindezentrum.

Hier werden Ihnen Arbeitsumfang, Vergütung und sonstige Einzelheiten dazu erläutert.

Auch eine schriftliche Anmeldung oder die persönliche Ansprache ist möglich.

*Horst Gröschke*  
Bürgermeister

## Ausschreibung des Pachtobjektes

### Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“

Die Gemeinde Drachhausen schreibt hiermit das Objekt Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ in 03185 Drachhausen, Dorfstraße 59, öffentlich **zur Verpachtung ab dem 01.05.2013** aus.

Das Begegnungszentrum wurde vor 35 Jahren errichtet und im Jahr 2012 in verschiedenen Bereichen restauriert. Das Gesamtobjekt besteht aus einem großen Saal mit Bühne (220 qm), einen kleinen Saal (62 qm) der wahlweise mit dem großen Saal verbunden bzw. separat genutzt werden kann. Des Weiteren sind noch zwei Vereinsräume mit je 50 qm Nutzfläche Bestandteil des Objekts. Auch eine Terrassennutzung ist im Außenbereich des Objekts möglich.

Die Toilettenanlage wurde im Zuge der Baumaßnahmen neu errichtet.

Angedacht ist eine Nutzung für Feierlichkeiten und Veranstaltungen. Es ist kein regulärer Gaststättenbetrieb vorgesehen. Die Gemeinde Drachhausen beabsichtigt, das Objekt für 1 Jahr zu verpachten mit einer Option auf Verlängerung. Mitverpachtet werden das feste Inventar sowie Tische und Stühle.

**Interessierte Bewerber reichen bitte bis zum 27.03.2013 ihre schriftliche Bewerbung** einschließlich eines Konzepts zur Bewirtschaftung beim Amt Peitz/Kämmerei, Herr Steinke Schulstraße 6 in 03185 Peitz ein.

Telefonische Rückfragen sind beim Amt Peitz unter 035601 38145 möglich.

Besichtigungstermine können unter der gleichen Telefonnummer vereinbart werden.

## Information des Gewässerverbandes Spree-Neiße

### Gewässerschau 2013

Der Gewässerverband Spree-Neiße führt die Gewässerschau 2013 im Amt Peitz

**am Mittwoch, dem 27. März 2013** durch.

Beginn: 09:00 Uhr

Treffpunkt: Amt Peitz, Schulstr. 6  
Zbaszynek-Raum

Eigentümer und Erbbauberechtigte, die Flächen im Amtsbereich besitzen, haben die Möglichkeit, Probleme und Hinweise zum Thema Gewässerschau schriftlich oder per Fax: 035601 38172 **bis zum 22. März 2013** im Amt Peitz (Bauamt) einzureichen.

Die betroffenen Landwirte und Agrargenossenschaften werden für die Gewässerschau 2013 eingeladen.

*M. Krüger*  
Sachbearbeiter Tiefbau

## Arbeitslosigkeit in Spree-Neiße saisonbedingt gestiegen

Wie erwartet ist es im Januar zu einem jahreszeitlich bedingten Anstieg der Arbeitslosen gekommen.

In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass im Januar 2013 1.007 Personen mehr arbeitslos waren, als noch im Dezember 2012.

Dabei ist der Anstieg der Arbeitslosenquote um 1,5 Prozentpunkten in Spree-Neiße etwa auf gleichem Niveau wie auf Landesebene. Im regionalen Vergleich kann der Landkreis Spree-Neiße mit 12,0 % weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote vorweisen (vgl. Stadt Cottbus: 12,6 %, EE 14,2 %, OSL 15,5%).

Getrennt nach Rechtskreisen stellt sich die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen für den Monat Januar 2013 folgendermaßen dar:

Besonders stark angestiegen ist die Arbeitslosigkeit im Bereich des SGB III. Hier war ein Zuwachs um 665 Personen zu verzeichnen. Mit einem Anstieg um 342 Personen ist der Zuwachs im Bereich des

durch das Jobcenter Spree-Neiße betreuten Bereichs der SGB II Arbeitslosen niedriger ausgefallen.

Einen Grund zur Beunruhigung durch den Anstieg der Arbeitslosigkeit sieht der Werkleiter des Jobcenters Spree-Neiße Hermann Kostrewa nicht und führt dazu aus: „Im Januar ist regelmäßig ein Anstieg der Arbeitslosenzahlen zu verzeichnen. Für uns steht derzeit die Planung der Eingliederungsmittel für das Jahr 2013 an erster Stelle. Da die Arbeitslosenzahlen trotz der guten Ergebnisse der letzten Jahre noch über dem Bundesdurchschnitt liegen, soll auch in diesem Jahr die Durchführung von Beschäftigungsmaßnahmen eine wichtige Aufgabe des Jobcenters bleiben. Darüber hinaus soll verstärkt ein besonderes Gewicht auf die Qualifizierung von Leistungsbezieher gelegt werden, um die Integrationschancen zu verbessern.“

*Jobcenter Spree-Neiße*

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Müllentsorgung

### Restmüll

- Montag (ugW):** 11.03.2013  
OT Grießen
- Montag (gW):** 04.03.2013, 18.03.2013  
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,  
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,  
OT Bärenbrück
- Dienstag (gW)** 05.03.2013  
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,  
OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

*gW = gerade Kalenderwoche*  
*ugW = ungerade Kalenderwoche*

### Blaue Tonne/Papier

- Fr., 01.03.** OT Jänschwalde-Dorf,  
OT Jänschwalde-Ost
- Mo., 04.03.** OT Bärenbrück, OT Grötsch,  
OT Schönhöhe
- Mi., 06.03.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
- Fr., 08.03.** OT Drewitz
- Di., 12.03.** Heinersbrück, WT Radewiese
- Mo., 18.03.** OT Maust, OT Neuendorf, Tauer,  
OT Preilack
- Fr., 22.03.** OT Grießen
- Mo., 25.03.** OT Turnow

### Gelbe Tonne

- Do., 28.02.** Drachhausen, Drehnow, OT Turnow,
- Di., 05.03.** OT Drewitz
- Mi., 06.03.** OT Jänschwalde-Dorf,  
OT Jänschwalde-Ost  
WT Radewiese, Tauer, OT Schönhöhe,
- Di., 12.03.** OT Preilack
- Do., 14.03.** OT Grießen
- Di., 19.03.** OT Maust
- Mi., 20.03.** Heinersbrück, OT Grötsch,  
OT Bärenbrück, OT Neuendorf

### Stadt Peitz

- Fr., 01.03.** Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg
- Fr., 08.03.** Am Malxebogen, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Amselweg, Bergstr., Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Fischerstr., Gartenstr., Graureiherstr., Heinrich-Mosler-Ring, Hirtenplatz, Horner Ring, Juri-Gagarin-Str., Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr.
- Fr., 15.03.** Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Luisenstr., Lutherplatz, Lutherstr., Markt, Martinstr., Mauerstr., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.
- Fr., 22.03.** Am Bahnhof, An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str., Stadtpark, Wiesenvorwerk

*\* Fällt in die Entsorgungswoche ein Feiertag, so verschieben sich die weiteren Entsorgungstermine dieser Woche um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.*

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**



## Einladung zur Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow

am Freitag, dem 15.03.2013, um 19:00 Uhr  
im Gasthaus „Jagdhof“

Herr Handreck, von der Fahrschule Handreck in Cottbus, informiert über aktuelle Themen.  
Gern werden auch Fragen beantwortet.

E. Lehmann  
Bürgermeister

## Einwohnerversammlung Drachhausen

### im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“

Zum ersten Mal öffneten sich am 8. Februar die Türen des neuen Begegnungszentrums „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen. Der Bürgermeister der Gemeinde Drachhausen und das Amt Peitz hatten zu einer Einwohnerversammlung geladen.

Die Neugier der Drachhausener war groß. Bis auf den letzten Platz war der große Saal gefüllt.

Die Einwohner können stolz auf ihr neues Begegnungszentrum sein. Nach einjähriger Bauzeit erstrahlt der Saal in neuem Glanz, die Küche und die neue Toilettenanlage runden den positiven Eindruck ab.

Viele Drachhausener haben freiwillig geholfen und die Maler- und Reinigungsarbeiten übernommen. Für ihren Einsatz und ihr Engagement wurde der Malermeister Torsten Krautz und der Gemeindeglieder Berthold Unger mit dem „Goldenen Amtswappen“ ausgezeichnet.

Nun sucht die Gemeinde einen Pächter, der das Begegnungszentrum professionell bewirtschaftet.

Der Bürgermeister konnte im Rechenschaftsbericht für das Jahr 2012 eine positive Bilanz ziehen. Zu den Höhepunkten zählte die Einweihung des neuen Sportlerheims im November 2012. Der Vorsitzende des Sportvereins Drachhausen Dieter Konzack erhielt für seine engagierte Arbeit bei der Sanierung des Sportlerheims ebenfalls das „Goldene Amtswappen“.

Das Bauvorhaben „Wirtschaftsweg Drachhausen - Wohnteil Aue“ wird im Frühjahr 2013 beendet und rundet die positive Bilanz für das Jahr 2013 ab.

Im Jahr 2013 wird erst einmal gefeiert, nach der 180. Fastnacht z. B. wieder das Spree-Rockfestival und das Folklorefest auf dem Programm. Diese Feste haben sich die Drachhausener wirklich verdient.

(hö)



### Liebe Kinder,

#### habt ihr euch am Märchenquiz in der Märchenstube am Markt beteiligt?



Dann kommt bitte **bis spätestens zum 28.03.2013** in die Bibliothek.

Auf alle schlaunen Ratefüchse wartet eine kleine Überraschung.

Wir freuen uns auf euch!

*Euer Bibliotheks-Team*

### Maskenball in Heinersbrück



Wir, der Männerfastnachtsverein Heinersbrück, haben uns nach drei Jahren getraut und luden am 12. Januar zum Preismaskenball ins "Deutsche Haus" ein.

Die Resonanz der Tradition des Maskenballes hat in den letzten Jahren in allen Dörfern spürbar nachgelassen, sei es aus Desinteresse der Bewohner oder gar mangelnder Finanzierung. Damit für die Hauptdarsteller (Masken) die Kosten für ihr Engagement und Frohsinn nicht allzu hoch ausfallen, durften diese gratis den Saal betreten.

Bis 21:30 Uhr wurden 8 Nummern vergeben, was immerhin ca. 25 Masken waren, welche bis zur Demaskierung reichlich zu tun hatten, alle Gäste abzutanzten. Opa Willi aus Dissen wurde halbstündig

mit Damen-Wechsel gestützt und der Affe Anja war schon schweißgebadet ...

**Alle** Masken bekamen für Ihr Durchhaltevermögen und natürlich für die Originalität und Schönheit einen Geldpreis, welcher von der Teichland Stiftung gesponsert wurde. Vielen Dank an die Teichland Stiftung!!!

Nach der Demaskierung wurde es noch ein kurzweiliger, unterhaltsamer Tanzabend, welchen wir der Mega-Super Band "Elektra 68" zu verdanken haben. (spielen zur Fastnacht wieder)

Auch wenn wir uns noch mehr Masken gewünscht hätten, war es doch ein gelungener Abend.

*Der Männerfastnachtsverein Heinersbrück*



*Blick vorab in den renovierten Saal mit Bühne.*



*Voll besetzt war der neue Saal während der Einwohnerversammlung.*

## Dr. Klaus Lange „IRAN - zwischen gestern und morgen“

### Fotoausstellung in Peitz eröffnet

Während einer Reise mit seiner Frau in den Iran im Herbst 2012 hat Dr. Klaus Lange aus Turnow unzählige eindrucksvolle Motive mit der Fotokamera festgehalten. Von den ca. 1000 Fotos, die er mit einer Nikon aufgenommen hat, hat er nun anlässlich seines 70. Geburtstages eine Auswahl zusammengestellt, die seit dem 4. Februar im Amt Peitz (2. OG) in der Schulstraße 6 zu sehen ist. Zahlreiche Gäste, Freunde und Weggefährten kamen zur Eröffnung, auch um Dr. Lange zu seinem Ehrentag zu gratulieren. Seit einigen Jahren ist Dr. Lange Mitglied im Fotoclub Peitz, Autor verschie-

dener geschichtlicher Artikel (z. B. im Heimatkalender), von Kurzgeschichten und auch der Chronik der FF Turnow. Mit Begeisterung und Neugier für die Vielfalt von Geschichte und Gegenwart bereist er immer wieder ferne Länder, um deren besondere Kultur und die Menschen kennenzulernen. Mit seinen Fotografien oder auch Reiseberichten lässt er andere gern an seinen Erfahrungen und Eindrücken teilhaben.

In der bewegenden Laudatio zur Ausstellung sprach Dr. Mühler über die Kraft der Fotografie, der „stillen Bilder“, die sich ins Gedächtnis ein-

prägen und auch viel über den Fotografen aussagen. Er beschreibt die Fotoausstellung mit folgenden Worten:

„Ich denke, dass es Ihnen gelungen ist, mit Ihren eindrucksvollen Aufnahmen unseren Blick zu weiten und zu den bislang in uns verankerten Bildern zum Iran neue hinzuzufügen. Bilder, die zeigen, dass sich die Wirklichkeit eines Landes aus unendlich vielen Facetten zusammensetzt. Es gibt eben nicht nur die eine Wirklichkeit im Leben eines Menschen und eines Volkes. Darauf wieder einmal unseren Blick gelenkt zu haben, dafür unseren herzlichen Dank ...

Die hier gezeigten Fotografien sind untrennbar mit dem Fotografen verbunden, seinem Denken, seiner Lebenserfahrung, seinem Weltbild, seiner Wahrnehmung der Wirklichkeit... Hier hat jemand mit großem Respekt und mit Sympathie für die Menschen dieses Landes fotografiert ...“

**Bis Ende Mai 2013** ist diese Ausstellung mit interessanten Schnappschüssen, die Eindrücke über die Geschichte, Kultur und das Leben im Iran wiedergeben, noch im Gebäude des Amtes Peitz zu den Dienstzeiten zu besichtigen. (kü)



Viele Freunde und Partner gratulierten Dr. Lange zum Geburtstag.

Er bedankte sich herzlich bei allen, die zur Ausstellungseröffnung kamen und ihn bei der Vorbereitung und Organisation der Ausstellung unterstützt haben.



Viele Gäste waren beeindruckt von der Schönheit und Vielfalt der Motive, dazu gehörten auch Freunde und Nachbarn des Hobbyfotografen.



Besonders freute sich Dr. Lange, Parvaneh Saberi, eine sympathische hübsche Iranerin, die seit 6 Jahren in der Gemeinde Teichland zuhause ist, begrüßen zu können. Er hatte die Freundlichkeit insbesondere auch der jungen, modernen Generation im Iran schätzen gelernt.



Dr. Lange mit Besuchern im Gespräch über Reiseeindrücke und Fotomotive.

## Die Passion - Christliche Kunst

### im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Zum zweiten Mal wird in Jänschwalde eine Ausstellung zur Passion Christi gezeigt.

Im Vorjahr wurde ein Überblick von den Alten Meistern bis in die Gegenwart gegeben. Dieses Jahr stehen Kunstwerke des 20. Jahrhunderts im Fokus der Schau. Besonders nach den Schrecken und Leiden der beiden Weltkriege wenden sich Künstler verstärkt dem Thema der Passion zu. In großen grafischen Zyklen, die im Vorjahr aus Platzgründen nur in Ausschnitten gezeigt werden konnten, werden die Leidensstationen Jesu Christi zumeist in expressiver Art dargestellt. In diesem Jahr sind sie nun komplett zu sehen: neun Holzschnitte von Max Thalman (Weimar 1921), zehn Holzschnitte von Hermann Dienz (Wiesbaden 1922), vierzehn Holzschnitte von Anton Wolff (Köln 1947), 10 Farblithografien von Peter Kleinschmidt (Berlin 1950) und 14 Holzschnitte von Richard Seewald (Köln 1952). Die Künstler verbinden ihre schrecklichen Kriegserlebnisse und ihr Leid mit dem Leiden Christi. Bei einigen Kunstwerken fehlt die Auferstehung, denn die Künstler hatten den Glauben an Erlösung verloren. Der bekannte Chemnitzer Künstler Michael Morgner sagte einmal: „Es gibt kein stärkeres Symbol für menschliches Leid als das gequälte

Haupt des Gekreuzigten.“ An Neuheiten werden u. a. eine originale Farblithografie von Marc Chagall (Paris 1952) und eine Radierung von dem Slowaken Leo Bednarik von 1970 präsentiert. Den Höhepunkt der Ausstellung bildet eine Radierung der Gubenerin Sigrid Noack von 1986, die als großzügiges Geschenk der Künstlerin an das Museum kam.

**Die Ausstellung ist vom  
27. Februar bis 5. April 2013  
Dienstag bis Freitag  
jeweils von 10 bis 15 Uhr zu  
besichtigen.**

Alle sind herzlich eingeladen.



*Der Gekreuzigte.  
Nach einer Monstranz in der  
Klosterkirche Thalbürgel (Thüringen).  
Radierung von Sigrid Noack,  
Guben 1986,  
Geschenk an das Wendische-  
Deutsche Heimatmuseum  
Jänschwalde.*

### Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost, Tel.: 035607 73593

#### Donnerstag, 28.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit  
14:00 Uhr Bibliothek

#### Montag, 04.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

#### Dienstag, 05.03.

14:00 Uhr Spielerunde der Senioren - Rommeerunde  
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

#### Mittwoch, 06.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

#### Donnerstag, 07.03.

14:00 Uhr Bibliothek  
15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

#### Montag, 11.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

#### Dienstag, 12.03.

14:00 Uhr Frauentagsfeier mit dem Seniorenkabarett  
„Herbstzeitlose“  
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

#### Mittwoch, 13.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff  
15:00 Uhr Muttitreff

#### Donnerstag, 14.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit  
14:00 Uhr Bibliothek

#### Montag, 18.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

#### Dienstag, 19.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff  
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

#### Mittwoch, 20.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

#### Donnerstag, 21.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit  
14:00 Uhr Bibliothek  
15:00 Uhr Seniorennachmittag: Bowling in Peitz

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)

## Wo sonst noch was los ist

#### Fr., 01.03.

12:00 Uhr Zampern Jugend in Turnow/Außenrunde, Treff an der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ (Frankfurter Straße, Am Kanal, Preilacker Weg, Turnow-Ausbau, Windmühle, tlw. Friedhofsweg)

#### Sa., 02.03.

08:00 Uhr Zampern Jugend in Turnow/Innenrunde, Treff an der Gaststätte „Kastanienhof“ (Neubaugebiet und Dorf)  
ca. 20:00 Uhr Tanz mit der Liveband „simple back“ in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“  
13:30 Uhr Ausmarsch zur Fastnacht in Neuendorf ab Gasthaus „Kastanienhof“,  
ca. 20:00 Uhr Tanz mit der US-Party-Band  
14:30 Uhr Ausmarsch zur 127. Fastnacht in Heinersbrück ab Gasthaus „Dt. Haus“,  
ca. 19:00 Uhr Tanz mit „Elektra 68“  
20:00 Uhr Theater im Rathaus, **Premiere:** Arsen und Spitzenhäubchen  
Kriminalkomödie von Joseph Kesselring, Inszenierung: Jörg Deuse

#### So., 03.03.

09:00 Uhr Treff zum Zampern Männer in Heinersbrück  
13:00 Uhr Ausmarsch/Festumzug Jugendfastnacht Turnow  
12:30 Uhr Gruppenfoto  
20:00 Uhr Tanz mit der Liveband „nAund“ in der Gaststätte „Kastanienhof“

#### Do., 07.03.

19:30 Uhr Kirche Peitz - Vortrag zum Thema: „Wenden in Amerika“, Dr. Antje Banowski-Kullowatz aus Tauer

#### Sa., 09.03.

13:00 Uhr Veranstaltung Grünes Gießen  
18:30 Uhr Mitgliederversammlung SV Tauer, Landgasthof  
20:00 Uhr Theater im Rathaus: Ladysitter

#### So., 10.03.

Fastnacht in Maust

#### Fr., 15.03.

19:30 Uhr Jahreshauptversammlung FF-Verein Peitz-Ottendorf, Vereinshaus

**Sa., 16.03.**

16:00 Uhr Vortragsreihe Histor. Verein:  
Dirk Redies: „Zur Geschichte der Peitzer Orgel“ in  
der Evangelischen Kirche Peitz

**So., 17.03. u. 24.03.**

15:00 Uhr Ostereiermalen im Museum Heinersbrück

**Fr., 22.03.**

18:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft  
Grießen im Gemeindezentrum  
19:00 Uhr Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft  
Jänschwalde, Gasthaus „Zur Dorfaue“  
19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft  
Heinersbrück, Bauernstube

**Sa., 23.03.**

20:00 Uhr Theater im Rathaus, **Premiere:** KRIMIZEIT: Wer  
hat Becker erstochen?

**So., 24.03.**

15:00 Uhr Mitgliederversammlung Friedhofsverein Drehnower  
und Gubener Vorstadt Peitz e. V.  
in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz

**Di., 26.03.**

18:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft  
Peitz, Amtsgebäude, Schulstr. 6

**Do., 28.03.**

19:00 Uhr Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Dre-  
witz, DLZ

**Sa., 30.03.**

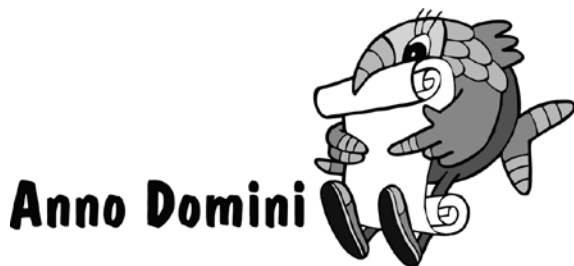
20:00 Uhr Theater im Rathaus, KRIMIZEIT: Wer hat Becker  
erstochen?

**Aktuelle Ausstellungen:**

„Die Passion - Christliche Kunst“ vom 27.02. bis 05.04.2013 im  
Wendischen-deutschen Heimatmuseum Jänschwalde  
„Iran - zwischen gestern und morgen“ vom 04.02. bis 24.05.2013  
zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. Etage

**Weitere Veranstaltungsinformationen**, auch zu den jeweiligen  
Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz,  
Markt 1, Tel.: 035601 8150 **und unter** [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > **Veran-**  
**staltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



In einer weiteren Reihe veröffentlichen wir an dieser Stelle 7 Artikel über das einstige Landambulatorium in Peitz. Recherchiert, aufgeschrieben und zur Verfügung gestellt wurden diese interessanten Beiträge zur Geschichte des Gesundheitswesens in Peitz wieder von unserem Leser, dem viele Jahre in Peitz tätigen Arzt, Dr. Bange.

## Das Landambulatorium Peitz

im Kreis Cottbus-Land 1952 - 1975

**(Teil 1)**

Es sind besonders die fünfziger Jahre, in denen am Arbeitsplatz immer etwas fehlte. Oft waren es Materialien, viel zu oft eingearbeitete Kollegen, reichlich waren die Aufgaben und das Bemühen, Probleme zu lösen, überreichlich die

Absichtserklärungen und Visionen.

Im Landesvergleich war dank der außergewöhnlich hohen Arztdichte die medizinische Betreuung im Amt Peitz bis 1952 überdurchschnittlich gut. Zwar war die **Gründung des Landambulatoriums** keine

Folge fortschrittlichen Denkens oder weiser Voraussicht Peitzer Verantwortungsträger, sondern allein dem gesicherten Broterwerb des dritten Arztes in der Stadt geschuldet. Aber Peitz hatte auf diese Weise seit dem 1. November 1949 das zweite Landambulatorium des Landes Brandenburg eröffnet, nachdem 1948 in Golßen das erste Landambulatorium im Lande gegründet worden war.

Von den Teilnehmern der Eröffnungsfeier lebt nur noch die ehemalige Verwaltungsangestellte Edith Musial, die einen Wildow aus Ottendorf heiratete und mit ihm 1953 nach Cottbus zog. Ich durfte mehrfach zum Zeitzeugengespräch die freundliche Gastlichkeit des rüstigen Ehepaares genießen.



Die erste Verwaltungsangestellte des Landambulatoriums, Frau Edith Wildow, geborene Musial.

Der Werdegang des ersten Chefarztes Herr Dr. Hans Unger ist an dieser Stelle schon geschildert. Er verließ Peitz im März 1952.

**Im April übernahm Herr Ralf Biermann**, verheiratet und Vater von zwei Söhnen, die Chefarztstelle und die Chefarztwohnung in der Schulstraße. Frau Dr. Unger folgte im Mai ihrem Mann nach Halle, im September dann auch noch ihre Sprechstundenschwester Marga Ruff.

Herr Biermann war ein guter Praktiker und beeindruckte mit treffsicheren Diagnosen in einer Zeit noch spärlicher labor-klinischer Möglichkeiten. Jeglicher Ständesdünkel war ihm fremd. Er hatte eine lockere Kleiderordnung und hielt auch mal Sprechstunden in Winterstiefeln und kurzer Hose unter dem Kittel ab. Wie Zeitzeugen berichteten, war er aus Mecklenburg nicht schuldenfrei gekommen und blieb anfällig gegenüber weiblichen Reizen und einem guten Tropfen. Seine Arbeitsorte wechselte er häufig, auch nach seinen zwei Jahren in Peitz. Die gepflegte Ordnung und Disziplin, die das Ehepaar Drs. Unger hinterlassen hatte, war bald dahin. Im Sprechstundenzimmer wurde sogar geraucht.

Im Wesentlichen unwissend, tolerierten die Patienten seinen Lebensstil als Angewohnheit des Meisters. Sie erwarteten auch keine ständige Anwesenheit eines Arztes im Landambulatorium. Herr Biermann war Betriebsarzt bei den Bauarbeitern des Drewitzer Flugplatzes oder im Sommer 1953 kurzzeitig Vertragsarzt der Bezirkspolizei Cottbus. Vom Heim der Deutschen Post in Bärenklau bis Merzdorf und Grötsch, das damals noch auf dem kurzen Weg erreichbar war, von Jänschwalde und Heinersbrück bis Fehrow wurden Hausbesuche gefahren.



Blick auf das Landambulatorium 1954 von der Schulstraße aus gesehen. In der ersten Etage die Entbindungsstation.



Zur Unterstützung kamen in unregelmäßigen Abständen für vierzehn Tage Assistenzärzte während ihrer Facharztbildung aus der Cottbuser Klinik von Professor Dr. Sylla. Herrn Biermanns überdurchschnittliche intuitive Begabung und praktische Erfahrung bei sparsamster Diagnostik hatten einen gesuchten Ausbildungswert und der Einsatz auf dem Lande zu Zeiten der Lebensmittelkarten eine besondere Anziehungskraft. Auch mit Ur-lausvertretungen hatte Herr Biermann keine Probleme, da er den Vertretungsärzten großzügiger Weise seine Villenwohnung überließ.

Aber eine Stabilität konnte vorerst nicht erreicht werden. Die Stadt und der Kreis Cottbus waren in besonderer Weise vom Wegzug der Ärzte, vor allem nach Westdeutschland, betroffen.

Ende 1952 arbeiteten 34 Ärzte, 15 Zahnärzte und 3 Apotheker weniger im Cottbuser Bereich als im Vorjahr.

Dies hatte vor allem wirtschaftliche Ursachen. Von der Wirtschaftskraft ist aber gerade das Gesundheitswesen in hohem Maße abhängig.\*

#### \* Hintergrund

Zwar produzierte man in der sowjetischen Besatzungszone sieben Jahre nach Kriegsende wieder im Niveau von 1936, aber die westdeutschen Länder waren nicht nur deutlich weiter, sondern hatten weit weniger Reparationsleistungen zu erbringen, von den 1,413 Milliarden US-Dollar, die die BRD aus dem Marshallplan als Darlehen nutzen konnte, ganz zu schweigen.

Wenn im August 1945 in Potsdam der Sowjetunion angesichts der im deutschen Namen angerichteten Schäden die Hälfte der Reparationsleistungen, also 25 Milliarden US-Dollar, zugeteilt waren, ist dies gerecht. Dass diese Summe aber allein aus der sowjetischen Besatzungszone gebracht werden musste, ist ungerecht und eine Folge des kalten Krieges.

Dass die Sowjetunion bis 1953 unter Einrechnung kassierter Kunstwerke, Beutegeld und Beutegut 15,8 Milliarden US-Dollar und unter Einrechnung der entnommenen Werte aus der laufenden Produktion 34,7 Milliarden US-Dollar abgeführt hat, habe ich erst nach der Wende erfahren. Insgesamt betrugen die 1993 ermittelten Reparationsleistungen nach Baar, Karlsch und Matschke vom Institut für Wirtschaftsgeschichte

der Humboldt-Universität Berlin 99,1 Milliarden DM auf der Preisbasis von 1953. Dabei sind die mir nicht bekannten Stationierungskosten für die Rote Armee nicht eingerechnet. Die Bürger der DDR hatten mindestens 97 % der Reparationsleistungen Gesamtdeutschlands zu tragen. Das war das 130-fache der Leistungen, die den westdeutschen Brüdern und Schwestern abverlangt wurden.

Trotz anders lautenden Beteuerungen wollten die Sowjets von Stalin bis einschließlich Gorbatschow zu keinem Zeitpunkt die DDR als einen selbstständigen, wirtschaftlich starken Staat. Besonders die DDR büßte für die deutschen Weltkriegsverbrechen, blieb Spielball im kalten Krieg und bis zum Schluss Verhandlungsmasse der Sowjets. Trotz der wirtschaftlichen Misere hält man in der DDR an den einmal ausgerufenen **Zielen der Gesundheitspolitik** fest. Die gesundheitspolitischen Richtlinien folgten den alten Forderungen der Sozialdemokratie und der KPD aus der Weimarer Republik. Das Recht auf Gesundheit in der Verfassung, der gesunde Bürger als Staatsziel, Gesundheit für alle ohne soziale Unterschiede - das war die Vision.

Für 10 % SV-Beitrag - aber höchstens 60 Mark - hatte man Anspruch auf kostenlose Behandlung, Medikamente, Impfungen, auch Kuren und Rente. Das Gesundheitswesen der DDR wird aus politischen Gründen ein Aushängeschild mit sozialen Wohltaten, die noch nicht erarbeitet waren.

In der Mangelwirtschaft gewinnen persönliche Beziehungen an Bedeutung. Wer übertreibt, wird öffentlich angeprangert.

Damit der unberechtigten Inanspruchnahme eines Krankenscheines etwas Einhalt geboten wird, werden die **Ärzteberatungskommissionen** (ÄBK) bemüht. Dazu kommt aus Cottbus jeden Mittwoch der Internist Dr. Fischer ins Peitzer Landambulatorium.

**Die Schwangerenberatung** freitags zwischen 15 und 16 Uhr ist nach der Schließung der Sanitätsstelle im Festungsweg in das Landambulatorium verlagert, aber zur Schwangerenfürsorge (Kur) und zur Sozialberatung der Schwangeren müssen diese noch ins Gesundheitsamt nach Cottbus.

Die Formularbürokratie begann in denkbar einfachster Weise. Papier und Zellstoff waren Mangelware. Ein DIN A5 Papierbogen einfach gefaltet und

mit einem kleinen Klebestreifen versehen ersparte den Briefumschlag. Auch Röntgenbefunde aus Cottbus oder von der Tuberkulosestelle wurden so übermittelt. Vielleicht nahm man an, dass der Postbote ohnehin die Medizinersprache nicht versteht und sich an das Postgeheimnis hält.

Nachdem im Herbst 1952 bereits ein **Meldesystem für Geschwulsterkrankungen** eingerichtet worden war und unter Leitung der Akademie der Wissenschaften bis zur Wende zu einem in der Welt hoch ge-

schätzten einmaligen Datenpool führt, kommt im Mai 1953 ein neues Formblatt für die ÄBK hinzu, das nicht nur die ärztliche Schweigepflicht erweitert, sondern auch eine wachsende Bürokratie im Arztberuf startet. In der Industrie erhöhte man die Arbeitsnormen. Ein Ergebnis ist der 17. Juni. Einige Peitzer demonstrierten in Cottbus. In Peitz selbst blieb es ruhig und die Bilder von Marx und Engels bleiben an der Wand des Sprechstundenzimmers.

Dr. Friedrich Bange



## Jugendfastnacht 2013 in Turnow



Zur traditionellen Jugendfastnacht lädt die Jugend Turnow auch in diesem Jahr am 1. März-Wochenende herzlich ein. Zuvor bitten die Zamperer im Ort wieder um Eier, Speck und eine Spende.

**Freitag, 1. März: Zampern/Außenrunde**  
(Frankfurter Straße, Am Kanal, Preilacker Weg, Turnow-Ausbau, Windmühle, tlw. Friedhofsweg)  
**12:00 Uhr** Treff an der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“

**Samstag, 2. März: Zampern/Innenrunde**  
(Neubaugebiet und Dorf)  
**08:00 Uhr** Treff an der Gaststätte „Kastanienhof“  
**ca. 20:00 Uhr** **Tanz mit der Liveband „simple back“**  
in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“

**Sonntag, 3. März Jugendfastnacht und Festumzug**  
Beginn an der Gaststätte „Kastanienhof“  
**11:00 Uhr** **Paar-Fotos**  
**12:30 Uhr** **Gruppenfoto**  
**anschließend** **Ausmarsch/Festumzug**  
**ca. 20:00 Uhr** **Tanz mit der Liveband „nAund“**  
in der Gaststätte „Kastanienhof“

Wir freuen uns auf viele Besucher und Zuschauer.

Jugend Turnow

## Vogelhochzeit in der Kita Lutki

Der Hochzeitsbitter lud am 25.01.2013 in der Kindertagesstätte „Lutki“ zur Vogelhochzeit. Alle Kinder haben sich wieder sehr darauf gefreut und probten ihren eigenen Beitrag zu diesem Fest. Die Witaj-Gruppe stellte das Brautpaar. Der Rabe (wron), unser Bräutigam wurde durch Maik Sternberg dargestellt und seine liebe Elster (sroka) verkörperte unsere Danica Klinkhoff.

Alle anderen Kinder verkleideten sich als fröhliche Vogelschar. Sie brachten dem Brautpaar ein Ständchen. Sie

brachten den Brautleuten etwas zu trinken, brachten ihnen die Speise, machten Musik und bereiteten das Bett. Frisch gebackene „sroka“ luden zum Hochzeitsschmaus. Allen schmeckte es toll - herzlichen Dank an die Bäcker.

Anschließend wurde ausgelassen getanzt, bevor es das Abschiedsküsschen von Frau Kratzfuß gab und der Uhu die Fensterläden zu machte. Schon jetzt kann sich jeder auf das nächste Mal freuen und grübeln, wer wieder Braut und Bräutigam sein werden.

*Das Erzieherteam*



*Anstoßen auf das Brautpaar*



*Einmarsch des Hochheitszuges*

## Jugendfastnacht Jänschwalde



21 Paare drehten sich bei Nieselregen am 2. Februar zur Annemarie-Polka beim Umzug durch das Dorf. Ein begehrtes Fotomotiv waren die wunderschönen bunten schwingenden Röcke und natürlich dazu passend die langen Spitzenunterhosen. Profifotografin Yvonne Most (unten links im Bild) war extra wegen der Fastnacht aus Halle ange-

reist, um ihre Serie „Wendmädchen“ zu komplettieren. Zusammen mit ihren Fotos vom Jänschwalder Erntefest und dörflichem Leben auf den Höfen von Luise Freitag und Liesbeth Möschk werden auch die Fotos der Fastnacht in einer Ausstellung im Wendischen Haus in Cottbus ab April zu sehen sein.

*Rosemarie Karge*

### Wozu Sorbisch/Wendisch lernen?

#### Ein Wettbewerb sucht die 10 besten Gründe

Unsere Region ist seit vielen Generationen multikulturell und mehrsprachig. Viele haben wendische Wurzeln, fühlen sich als Sorben oder sind als Deutsche neugierig auf die slawische Kultur in ihrer Nachbarschaft. Aber welche Rolle spielt dabei die sorbische/wendische Sprache in der heutigen Zeit? Was spricht dafür, sie zu lernen? Hat die deutsch-sorbische/wendische Mehrsprachigkeit eine Zukunft in der Lausitz?

#### Es stellt sich also die Frage „Serbšćina - za co?“ (Sorbisch/Wendisch - wozu?).

Unter diesem Titel organisiert das WITAJ-Sprachzentrum einen Wettbewerb.

Zunächst sind alle Interessierten aufgefordert, einen oder mehrere Gründe zum Erlernen der sorbischen/wendischen Sprache oder ihre Meinung zur Rolle der sorbischen/wendischen Sprache an das Sprachzentrum zu senden.

Diskutiert werden sollen sie auch auf einer Facebook-Seite mit dem Namen des Wettbewerbs. Eine Jury, in der u. a. die Beauftragten für sorbische/wendische Angelegenheiten der Landkreise vertreten sind, wählt die besten Gründe aus und prämiiert sie. In einer zweiten Wettbewerbsstufe werden die 10 besten Gründe künstlerisch umgesetzt und in Informationsmaterialien öffentlich zu sehen sein.

**Teilnehmen können** alle interessierten Einzelpersonen, aber auch Gruppen, Vereine, Kitas, Schulen, Horte.

#### Einsendungen bis zum 31. März

per Post oder E-Mail an  
WITAJ-Sprachzentrum  
Sielower Str. 39, 03044 Cottbus

nowak-witaj@sorben.com oder  
einfach posten auf der Facebook-Seite  
„Serbšćina - za co? Die 10 besten Gründe Sorbisch/Wendisch zu lernen“.

*Gefördert wird der Wettbewerb im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ durch die Lokalen Aktionspläne gegen rechtsextreme, fremdenfeindliche und antisemitische Tendenzen der Stadt Cottbus/Chóšebuz und der Landkreise Spree-Neiße und Dahme-Spreewald.*

## Bekanntmachung der Stiftung für das sorbische Volk

### über die Aufforderung zur Einreichung von Förderanträgen zur Stärkung des sorbischen/ wendischen Theaters in der Niederlausitz vom 25. Januar 2013

Die Stiftung für das sorbische Volk unterstützt ab 2014 die weitere Entwicklung sorbischen/wendischen Theaters in der Niederlausitz mit jährlichen Zuschüssen.

Ansprechpartner für Beratung und Antragstellung ist die

Stiftung für das sorbische Volk

Postplatz 2	August-Bebel-Straße 82
02625 Bautzen	03046 Cottbus
Tel.: 03591 550 312	Tel.: 0355 48576 459
Fax: 03591 428 11	Fax: 0355 48576 460
E-Mail:	E-Mail:
stiftung-bautzen@sorben.com	stiftung-cottbus@sorben.com

Der komplette Ausschreibungstext ist unter  
www.stiftung-sorben.com  
(Aktuelles, Ausschreibungen) veröffentlicht.

**Projektanträge für 2014** (auch für mehrjährige Projekte, die 2014 beginnen) sind **bis zum 30.06.2013** bei der Stiftungsverwaltung einzureichen.

## Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Sielower Str. 37, 03044 Chóebuz/Cottbus

### Aktuelle Kurse

#### Buchvorstellung:

#### Wörterbuch der niedersorbischen/wendischen Pflanzen-, Pilz- und Flechtennamen

Autoren: Jens Martin, Hans-Dieter Krausch  
Präsentation in Dissen, Heimatmuseum

**Freitag, 15.03.13, Beginn 19:00 Uhr**

Mit freundlicher Unterstützung der Vattenfall Europe Mining AG, des Domowina Regionalverbandes Niederlausitz e. V. und der Ursula Merz Stiftung.

- niedersorbische/wendische Volksnamen für über 500 Pflanzenarten, Pilze und Flechten über einen Zeitraum von fast sechzig Jahren zusammengetragen
- mit kulturhistorisch wertvollen Hinweisen zur volkstümlichen Verwendung und Bedeutung der Pflanzen

#### Wendische Runde - Pójsynoga unterwegs:

- **in Bärenbrück, 06.03.13, 15:00 - 16:30 Uhr**  
mit der Volkssolidarität Bärenbrück, im Gemeindezentrum
- **in Tauer und Schönhöhe, 03.04.13, 15:00 - 16:30 Uhr**  
im Heimatmuseum Tauer
- **in Drachhausen, 17.04.13, 15:00 - 16:30 Uhr**  
im Heimatmuseum Kolasko
- **in Turnow, 24.04.13, 15:00 - 16:30 Uhr**  
im Privathaushalt
- **in Jänschwalde, 08.05.13, 15:00 - 16:30 Uhr**  
im Heimatmuseum

#### Wendische Familien-, Flur- und Ortsnamen in Heinersbrück und Umgebung

in Zusammenarbeit mit der Domowina-Ortsgruppe Heinersbrück

**Freitag, 19.04.13, 18:00 - 19:30 Uhr**

Heinersbrück, Gemeindezentrum  
Dozent Gregor Wieczorek

#### Weiterbildung für Chronisten, Heimatforscher und Privatinteressierte

Lesen alter Schrift (17. - 19. Jahrhundert)

Gemeinsames Üben an vorgegebenen Texten wird im Mittelpunkt stehen. Die Teilnehmer können außerdem schwierig zu lesende Schriftstücke aus ihrem eigenen Besitz mitbringen.

**Freitag, 22.03.13, 10:15 - 11:45 Uhr und 12:15 - 13:45 Uhr  
in der Sprachschule in Cottbus**

Dozent: Dr. Peter Bahl, Vorsitzender landesgeschichtliche Vereinigung der Mark Brandenburg e. V.

#### Einführung in die Archivbenutzung

Wie und wo er die für sein Thema passenden findet, wie man sich in der Welt der Archive und ihrer spezifischen Ordnungssysteme orientieren kann, soll in einer praxisbezogenen Einführung vermittelt werden.

**Freitag, 22.03.13, 14:00 - 15:30 Uhr**

Sprachschule in Cottbus

Dozent: Dr. Peter Bahl

#### Porträt, Stilleben, Landschaft in der Malerei

Jedem Teilnehmer sind die Techniken freigestellt.

Format wählen, Skizzen und malerische Vorarbeiten für deren Umsetzung

**Sonnabend, 25.05.13, ab 09:00 Uhr und Sonntag, 26.05.13**

Drehnow, Galerie „Weiter Blick“, bei Wilfried Schulze, Dorfstr. 63  
Dozent Klaus Bramburger

#### Fotografie

Porträt, Landschaft und Bildpräsentation

Fotobuch, Ausstellung und Anderes. Fotografiewerkstatt mit Gerd Rattei.

Bitte eigene Kameras und Fotomaterial für praktische Arbeiten mitbringen.

**Sonnabend, 01.06.13, 10:00 - 17:00 Uhr**

in Drehnow, Galerie „Weiter Blick“

bei Wilfried Schulze, Dorfstr. 63

Dozent Gerd Rattei

#### Sonntagskonzert des rbb (Rundfunk Berlin-Brandenburg)

Zum 60-jährigen Bestehen des Sorbischen Hörfunks

**Sonntag, 26.05.13, Beginn 15:00 Uhr**

in Werben, Landgasthof „Zum Stern“

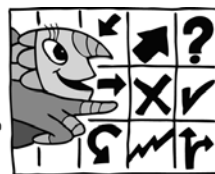
Moderation: Anne Holzschuh und Christian Matthée

#### Anmeldungen und nähere Informationen zu diesen und weiteren Kursen (z. B. polnische, sorbische Sprachkurse) sowie zu den Entgelten:

Tel.: 0355 792829 Fax.: 0355 7842633

post@sorbische-wendische-sprachschule.de

www.sorbische-wendische-sprachschule.de



## Wirtschaft und Soziales

### Zamper, zamper, zamper ...

... hieß es am 29.01.2013 für die Kindergartenkinder sowie Frau Voigt, Frau Neumann und Frau Bittmann aus der Kita „Lutki“ Jänschwalde. Das Daumendrücken hatte geholfen - die Temperaturen waren gestiegen. Die Kostüme und die gute Laune haben dann schließlich auch noch den Regen vertrieben und so konnten wir pünktlich mit dem Zug starten. In Jänschwalde angekommen, erwarteten uns Frau Rosinski und Frau

Aschendorff. Beide halfen uns bei unserer Zampertour. Mit der Unterstützung von Klanghölzern und dem Gesang begannen wir uns lautstark bemerkbar zu machen, um allen Gehörten zu verkünden, dass wir kommen. Wir versuchten an möglichst vielen Türen zu klingeln und mit Gesang und Sprüchen Süßigkeiten, Eier und so manchen Euro zu sammeln.



Die Zamperer der Kita Lutki.



Bei vielen Einwohnern wie hier bei Familie Karge wurde gezampert.

Herzlichen Dank allen fröhlichen Spendern. Die Kinder waren stolz, dass sie schon erwartet wurden. Leider sind die kleinen Füße auch schnell erschöpft und so konnten wir nicht alle erreichen. Alle Kinder waren froh, dass bei Familie Aschendorff uns eine kleine Stärkung und vor

allem warmer Tee erwartete. Diese kleine Pause tat allen gut und so waren wir für den Rückweg gut gerüstet. Nach mehr als drei Stunden frischer Luft sanken alle nach dem Mittagessen auf ihre Matten und schlummerten tief und fest.

Nochmals herzlichen Dank, die Zamperkinder

## Zamper, Zamper, Lieschen ... in Heinersbrück



Die Heinersbrücker Zamperkinder sagen Danke.

Wir Kinder der Kita und des Hortes Heinersbrück zampernten am 5. Februar in Radewiese. Mit fröhlichem Gesang und bei strahlendem Sonnenschein zogen wir in bunten Kostümen durchs Dorf. Viele Einwohner warteten mit Süßigkeiten, Geld und Eiern schon auf uns. Dafür wurden sie mit vielen lustigen Liedern belohnt. Ein großes Dankeschön an Familie Gerwig, Kretschmer/Altkrüger, Roch/Kaschwich, Pursche/Metag und Grunewald/Kaden, die uns so gastfreundlich bewirten haben. Aber dem noch nicht genug, am Donnerstag, dem 7. Februar, gingen wir in Heinersbrück auf große Zamperntour. Alle waren gut gelaunt und so zogen wir wieder singend von Haus zu Haus. Eine kleine Stärkung hatte Familie Schönemann vorbereitet. Danke dafür, die heißen Getränke taten gut. Gegen Mittag erreichten wir das letzte Haus und waren etwas müde und auch hungrig. Familie Lehmann bat uns gleich herein und uns erwarteten kleine Snacks und Getränke. Wir durften ein Weilchen dort spielen, bevor es dann wie-

der in die Kita zurückging. Familie Lehmann hatte aber auch noch eine andere Überraschung für uns. Sie lädt alle Kinder der Kita und des Hortes zu einem Ausflug in den Hallenspielfeld „PiPaPo“ nach Cottbus ein. Vielen Dank, Familie Lehmann, wir freuen uns schon riesig darauf!

Am Freitag bildete dann unser Faschingsfest einen schönen Wochenabschluss. Viele Piraten, Prinzessinnen, Feen, Drachen und andere lustige Faschingsnarren waren gekommen.

Wir begannen diesen Tag mit einem gemeinsamen Frühstück, was liebevoll von Mama Kretschmer vorbereitet wurde. Lea-Sophie brachte mit ihrer Mama noch leckere Pfannkuchen mit. Vielen Dank für diese Unterstützung! Bei Tanz, lustigen Spielen und Ramba-Zamba hatten alle Kinder viel Spaß.

Mittags waren wir alle dann doch ziemlich erschöpft und schliefen nach einer so tollen Faschingswoche schnell ein.

Die Kinder u. Erzieher der Kita Heinersbrück

**Beilagen DIN A4 | schwarzweiß | vierfarbig**  
 HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Layout, Druck & Verteilung**  
 – alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

**Prospektverteilung**  
 in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin in der Agentur Peitz:

**Frau Benke | Telefon: (03 56 01) 2 30 80**

**HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!**

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Kunterbunt durch den Winter



Wenn der Winter kommt, deckt der Schnee alles mit einer weißen Decke zu. Leise wird es im ganzen Dorf. Bei Frau Holle ist Hochbetrieb und kleine Schneeflockchen sind auf dem Weg zur Erde, um alles weiß zu verzaubern. Eine schöne und ruhige Zeit!

Aber es gibt noch eine andere schöne Zeit - die Zeit der tollen Kostüme.

Bunt und fröhlich angezogen machten wir uns also traditionsgemäß auf den Weg durch das Dorf, um auf jedem Hof ein paar Kleinigkeiten für unseren Fasching einzusammeln.

**Vielen Dank** ihr Leute aus Preilack für die großzügigen „Kleinigkeiten“!

Von Groß und Klein lang ersehnt kam dann endlich der Faschingstag. Die Kostüme konnten aus den Schränken geholt werden und Papa musste den großen Spiegel

putzen, damit das Schaulaufen beginnen konnte. Im ganz privaten Schminkstudio auf Mamas Sofa verwandelten sich im Nu kleine Kindergesichter in wilde Kerle und brave Prinzessinnen.

So konnte ein aufregender Tag beginnen und bei toller Musik und jeder Menge Spaß alle möglichen Tänze ausprobiert werden. Ausgelassen und fröhlich verbrachten wir alle miteinander einen fabelhaften Tag.

Gut, dass die Zeit schnell vergeht und der nächste Fasching garantiert im nächsten Jahr zur selben Zeit stattfindet: wenn bei Frau Holle Hochbetrieb ist und kleine Schneeflockchen auf dem Weg zur Erde sind ...

*Die Erzieher der Kita  
„Kunterbunt“*

## Aus der Benjamin Blümchen Kita Turnow

*Begonnen hat ein neues Jahr,  
da gingen wir als Zamperschar  
im Januar von Haus zu Haus  
und trieben so den Winter aus.*

*Verlangt es so der Sorben Brauch,  
das taten dann wir Kinder auch.  
Mit Elternhilfe, ist doch klar,  
gelang der Tag ganz wunderbar.*

*Wir wollen allen „DANKE“ sagen,  
die uns so nett empfangen haben.  
Wir fanden hier vor manchem Tor,  
schön dekorierte Körbchen vor.*

*Verkleiden macht den Meisten Spaß,  
wir feierten oh'n Unterlass  
vom Frühstück an das Faschingsfeste;  
und „Rucki-zucki“ war das Beste.*



*Im Februar, da hatten wir,  
geladen zum „Tag der offenen Tür“.  
Wer es gern wollte, konnte sehen,  
was mit der Kita seit dem letzten Jahr geschehen.  
Wie die Räume gestaltet sind,  
was hier erleben kann ein Kind.*

*Dieser Tag wurde gut angenommen:  
Wir arbeiten daran weiter,  
das haben wir uns vorgenommen.*

*Kita-Team Benjamin Blümchen*



*Fasching in der Kita Turnow*



*Fasching in der Kita Turnow - Naschen macht immer Spaß*



*Das Team der Kita Turnow*

## Zampern und Kinderfasching in Drewitz



Die Drewitzer Kinder zampernten mit Unterstützung ihrer Eltern am 27.01.2013 bei eisigen Temperaturen durch Drewitz. Es wurden viele Süßigkeiten und Eier eingezampert, die dann am 9. Februar beim Kinderfasching im Gemeindezentrum zum Einsatz kommen konnten. Es wurde auch wieder viel Geld für den Verein der Drewitzer Kiefernzwerg e. V. zusammengetragen! An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Einwohner von Drewitz! Durch den Kinderfasching führte wie im vergangenen Jahr der Clown Retzi aus Berlin. Er gestaltete für die kleinen und großen Kinder wieder ein sehr buntes und lustiges Programm. Zunächst konnten sich die Kinder nach Lust und Laune bunt bemalen lassen. Nach den Mitmachspielen wurde getobt und getanzt. Mit Stuhltanz und dem traditionellen Tauziehen in allen

Altersklassen einschließlich der Omas und Opas ging es weiter. Zum Schluss wurde ausgelassen getanzt und das mit vielen Luftballons und Süßigkeiten gefüllte Schwungtuch des Vereins kam auch wieder zum Einsatz. Damit hatten die Kinder bis zur Erschöpfung einen riesigen Spaß. Es gab Eierkuchen von den zuvor erzamperten Eiern, Kaffee und selbst gebackenen Kuchen sowie Kinder-Cocktails, die ehrenamtlich von Frau Melcher und einer tatkräftigen Unterstützung gemixt wurden. Die kleinen Preise, die sich alle Kinder aussuchen konnten, wurden gespendet von den Firmen Vattenfall und EnviaM. Finanzielle Unterstützung erhielt der Verein von der Sparkasse Spree-Neiße und der Kfz-Werkstatt Maik Littmann. Vielen Dank an alle Sponsoren und Helfer!  
*Drewitzer Kiefernzwerg e. V.*

### „Alles rund um den Luftballon“



So lautete das Motto der Winterferien im Haus der Generationen Jänschwalde. Auch wenn die Winterferien ihrem Namen keine Ehre gemacht haben, erlebten die Kinder tolle Ferientage auch

ohne Schnee und Eis. Die Kinder konnten nach Herzenslust basteln und spielen, Luftballonkekse backen und dekorieren. Großen Spaß hat uns das Modellieren von Luftballontieren gemacht.

Hunde mit kurzen und langen Beinen, Schlangen, Elefanten und sogar Teddybären sind entstanden und trugen zur Heiterkeit von uns allen bei. Die „Krabbelgruppe“ (also unsere Kleinsten) feierte am Dienstag ein Luftballonfaschingsfest und der Höhepunkt der Woche war dann am Donnerstag das Luftballonfest für Groß und Klein. Wir hatten Muttis und Vatis herzlich dazu eingeladen und uns einen Kopfschmuck, natürlich aus Luftballons, gebastelt. Der Raum war mit ganz vielen Luftballons geschmückt, auf dem Fußboden lagen viele, viele Luftballons zum Spielen

und Toben bereit. Spiele mit dem Schwungtuch, Luftballontanz und Luftballonspiele „Mutti gegen und mit Kind“ ließen die Zeit schnell vergehen. Den Abschluss des Tages bildete eine Kaffeetafel mit unseren selbst gebackenen Keksen. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei den Muttis bedanken, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Familienfestes unterstützt haben.  
*Silke Kohn*  
*Haus der Generationen Jänschwalde*  
*Mitarbeiterin Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.*

### Ferienpaß für alle im Jugendhaus

In bewährter Form gestalten wir auch die diesjährigen Winterferien für und mit interessierten Ferienkindern im Kinder- und Jugendhaus, zum vorletzten Mal am Standort in der Peitzer Triftstraße. So ging es gleich am ersten Tag beim Tischtennisturnier um die Goldmedaille. In mehreren anstrengenden Sätzen wussten sich die Sieger gegen ein bunt gemischtes Starterfeld durchzusetzen. Den ersten Platz belegte Enrico, Platz zwei erspielte sich Paul und den dritten Rang erreichte Sophie. Allen Siegern nochmals herzlichen Glückwunsch! Mangels Schnee gestalteten die Ferienkinder mittels Styropor interessante winterliche Kunstwerke, wie Schneemänner oder andere Fantasieskulpturen. Höhepunkt war dann

unser Ausflug nach Cottbus ins KinOh. Der Film „Sammys Abenteuer 2“ entführte alle Kinder im rasselvollen Ferienkino in eine unbekannte, lustige Unterwasserwelt. Natürlich blieb auch genügend Zeit, um gemeinsam zu spielen und zu toben. Besonders beliebt ist aktuell unser alter, „historischer“ Kicker. Wer diesmal nicht dabei sein konnte, hat während der Osterferien die letzte Chance auf Ferienerlebnisse in der Triftstraße 2! Am **Freitag, 22.03.2013**, findet in unserer Einrichtung wieder der traditionelle **Familienostertag** statt, zu dem wir jetzt schon herzlich einladen möchten. Weitere Informationen dazu im nächsten „Peitzer Land Echo“. *Das Team des Kinder- und Jugendhauses*



Sieger beim Ferien-Tischtennis



Kreative Auszeit

## Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum



Am 01.02.2013 konnten Manuela Bassy und Gabriele Schäfer, Geschäftsführerinnen der Kommunalen Dienstleistungen Schäfer GmbH, ihr 10-jähriges Jubiläum feiern. Die in Jänschwalde-Dorf ansässige GmbH fungiert als Dienstleister von Kommunen des Landkreises Spree-Neiße sowie als Dienstleister ver-

schiedener gemeinnütziger Vereine. Sie beantragen Fördermittel, begleiten Fördermaßnahmen und rechnen diese gegenüber den Fördermittelgebern ab. Zum Jubiläum gratulierten ganz herzlich Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde, Heinz Schwietzer sowie Amtsdirektorin Elvira Hölzner. (ri)

## Verkündung der Sprachreise für Schüler der 9. Klasse



Seit 2008 besteht zwischen der Oberschule „Peitzer Land“ und dem Wirtschaftsrat Peitz eine intensive Zusammenarbeit. Am 05.04.2011 wurde die Kooperationsvereinbarung „Schule - Wirtschaft“ unterzeichnet, wobei Ziele der Kooperationsvereinbarung unter anderem die Unterstützung der Schüler in der berufsorientierenden und -vorbereitenden Phase sind. Außerdem wird das wirtschaftliche Profil der Schule weiter ausgebaut. Konkrete Maßnahmen sind beispielsweise Exkursionen der Schüler in die einzelnen Mitgliedsfirmen des Wirtschaftsrates, Bereitstellung von Praktikaplätzen für Schüler der 9. und 10. Klassen, Informationen der Ausbildungsberufe im Rahmen von Elternversammlungen

oder einer Ausbildungsmesse. Ein weiteres Ziel, das sich die beiden Partner gesetzt haben, ist der Ansporn des Nachwuchses. Daher freuten sich Amtsdirektorin Frau Hölzner, Vorstandsmitglied des Wirtschaftsrates Frau Jupe und auch die Schulleiterin Frau Düring, dass nun schon zum zweiten Mal der/die beste Schüler/ in der 9. Klasse in den Genuss einer Sprachreise kommen wird. Der/die Klassenbeste erhält die Möglichkeit, während der Herbstferien in England oder Malta eine Woche lang in einer Gastfamilie zu wohnen und vor Ort an Unterrichtsstunden teilzunehmen. Aus diesem Grund ist der Ehrgeiz der Schüler gefragt, denn ohne Fleiß - kein Preis. (ri/le)

## 27. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

Immer am ersten Dienstag im Monat treffen sich Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibende des Amtes Peitz zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Neu in diesem Jahr ist der Veranstaltungsort, welcher nicht wie in den letzten Jahren das Hotel „Zum Goldenen Löwen“ ist, sondern die Gaststätte „Teich Gut-Peitz“. Der ca. 50-minütige Vortrag war sehr aufschlussreich und mit 18 Teilnehmern auch gut besucht.

den Stammtisch das erste Mal besuchten. Im Vordergrund eines jeden Unternehmer-Stammtisches steht wie auch am 05.02.2013 ein Thema, wie ein Vortrag, eine Gesprächsrunde oder die Vorstellung verschiedener Vereine. Der erste Stammtisch in diesem Jahr befasste sich mit einem Vortrag von René Schulz, Steuerberater und Mitglied des UST, zum Thema „Neues im Steuerrecht 2013“. Der ca. 50-minütige Vortrag war sehr aufschlussreich und mit 18 Teilnehmern auch gut besucht.



Die erste Sitzung des Unternehmer-Stammtisches 2013 war interessant und gut besucht.

Der nächste Unternehmer-Stammtisch findet am Dienstag, dem 05.03.2013, um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Teich Gut-Peitz“ statt. Thema ist auch diesmal ein Vortrag über „Werbung - aber richtig!“ (ri)

### Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 5. März 2013  
um 19:00 Uhr  
in der Gaststätte „Teich Gut-Peitz“**

**Thema:  
„Werbung - aber richtig!“**

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrung- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:  
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804  
E-Mail: info@bubner-plank.de

## Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, kostenfrei zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,  
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Voranmeldung erforderlich.  
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

## ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2013 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 66022 11**, der Telefonnummer **0163 6 601597** oder per E-Mail unter [heinrich.weisshaupt@ilb.de](mailto:heinrich.weisshaupt@ilb.de) anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

### Do., 28.02.2013

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

### Di., 05.03.2013

10:00 - 10:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

### Di., 12.03.2013

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

### Do., 14.03.2013

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

### Di., 19.03.2013

10:00 - 10:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

### Di., 26.03.2013

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

### Do., 28.03.2013

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

## FDP-Landtagsfraktion in Peitz

Im Rahmen der Informations-offensive der FDP-Landtagsfraktion zur Situation im ländlichen Raum besuchten der Fraktionsvorsitzende Andreas Büttner und sein Fraktionskollege Jens Lipsdorf am 8. Februar das Amt Peitz. Im Peitzer Restaurant Teich-Gut informierten sich die Abgeordneten über die Situation vor Ort. Gut 30 Gäste, darunter auch der FDP-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr.-Ing. Martin Neumann, diskutierten die Probleme, die sich aus

dem Bevölkerungsschwund, einer sich verschlechternden Infrastruktur, fehlenden Arbeitsplätzen und wachsenden Mängeln im Pflege- und Bildungsbereich ergeben. Die Informationskampagne macht an insgesamt zwölf Orten im Land Brandenburg halt. Die Ergebnisse sollen in ein Positionspapier der FDP-Landtagsfraktion zur Stärkung des ländlichen Raums einfließen. Bauamtsleiter Jörg Exler gab den Abgeordneten mit auf den Weg, sich im Landtag

dafür einzusetzen, dass die Förderraten bei Fördermitteln nicht weiter gekürzt werden dürfen. „Wir sind als Amt zwar das Fettagge auf der Suppe und konnten viele Projekte stemmen, aber bei der Sanierung von Brücken und Straßen fehlen vielen Gemeinden die notwendigen Eigenmittel“, so Exler.

Für Marlies Lobedan, Vorsitzende des Seniorenbeirates des Amtes Peitz, müssen die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs erhalten bleiben. „In Neuendorf wurde mit Hilfe von Fördermitteln ein Fuß- und Radweg vom Bahnhof zur Rodelbahn gebaut. Jetzt soll die Halte-

stelle womöglich geschlossen werden. Das kann man nicht verstehen.“ Ebenso müssten dringend Konzepte umgesetzt werden, Ärzte für ein Leben im ländlichen Raum zu gewinnen. „Es wird seit Jahren nur geredet, aber am Ärztemangel hat sich nichts geändert.“

Der Griebener Ortsvorsteher Hartmut Fort berichtete über die Probleme der Tagebau-randgemeinde. Insbesondere werde noch immer nach Lösungen für die Hochwasserschäden von 2010 und 2011 gesucht. Andreas Büttner und Jens Lipsdorf versprachen, sich vor Ort über die Probleme näher zu informieren.

Kay Ackermann



FDP-Infoveranstaltung zur Situation im ländlichen Raum mit Einwohnern und Abgeordneten des Amtes Peitz.

(Foto: K. Ackermann)



## Kostenloser Beratertag für Unternehmen

### zu Fördermöglichkeiten der Weiterbildung und Qualifizierung

Am 9. April 2013 bietet das Regionalbüro für Fachkräftesicherung Süd-Brandenburg der LASA Brandenburg GmbH einen kostenfreien Beratertag für kleine und mittlere Unternehmen in Cottbus an.

Mit dem Beratertag wird kleinen und mittleren Unternehmen die Möglichkeit geboten, sich über die Fördermöglichkeiten der Aus- und Weiterbildung sowie der Beschäftigung von Innovationsassistenten kostenlos und ausführlich zu informieren. Auch können individuelle Fragen zur betrieblichen Fachkräftesicherung, wie beispielsweise

die Personalplanung, -gewinnung und -bindung, beantwortet und geklärt werden.

Dr. Veit-Stephan Zweynert, Geschäftsführer der LASA: „Berufliche Bildung ist ein wichtiger Baustein für die zukünftige Fachkräftesicherung und den betrieblichen Erfolg. Das Land Brandenburg unterstützt Unternehmen, ihre Beschäftigten aus- und weiterzubilden. An den Beratertagen stellt das Regionalbüro für Fachkräftesicherung unter anderem die Fördermöglichkeiten der Aus- und Weiterbildung des Landes vor.“



**Der Beratertag findet am 9. April 2013 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Regionalbüro für Fachkräftesicherung Süd-Brandenburg, Am Turm 14, in Cottbus statt.**

Individuelle Terminvereinbarungen sind telefonisch unter 0331 6002-465 bzw. 0331 6002-466 oder per E-Mail [RB\\_Cottbus@lasa-brandenburg.de](mailto:RB_Cottbus@lasa-brandenburg.de) möglich.

Die Regionalbüros für Fachkräftesicherung der LASA werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Brandenburg gefördert. Zentrale Aufgabe ist die Unterstützung von Unternehmen bei ihrer perspektivischen Fachkräfteentwicklung, insbesondere durch betriebli-

che Aus- und Weiterbildung. An sechs Standorten in Brandenburg unterstützen und beraten die Regionalbüros zudem zur Weiterbildungsförderung in kleinen und mittleren Unternehmen und zum Programm zur qualifizierten Ausbildung im Verbundsystem. Diese beiden Förderprogramme werden aus Mitteln des ESF und des Landes Brandenburg gefördert.

*Ansprechpartnerinnen:  
Frau Katja Bolz oder  
Frau Claudia Schielei,  
Regionalbüro für Fachkräftesicherung der LASA  
Brandenburg GmbH*

## Fachkräfte sichern

### Förderprogramm zur Neueinstellung innovativer Nachwuchsfachkräfte

Auch in den Unternehmen des Landkreises Spree-Neiße wird die Sicherung von Fachkräften immer wichtiger. Die Landesregierung Brandenburg hat zur Unterstützung der Fachkräftesicherung ein überarbeitetes **Förderprogramm „Innovationsassistent/in“** aufgelegt.

Dieses Förderprogramm ermöglicht befristete Lohnkostenzuschüsse von 60 % bei der Neueinstellung innovativer Nachwuchskräfte. Das Programm enthält zahlreiche neue Förderelemente. So können nicht nur Hochschulabsolventen, sondern auch Absolventen der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Meister, Techniker, Fachwirte) als Innovationsassistenten/ in eingestellt werden.

Gefördert wird die Neueinstellung von Mitarbeitern für einen Zeitraum von mindestens 12, höchstens 24 Monaten, bei einer Förderung von 60 % des Arbeitnehmerbruttos. Neu ist auch die Einführung einer Lohnuntergrenze von mindestens 2.200 EUR Monatsbrutto, denn Fachkräftesicherung ist auch eine Frage wettbewerbsfähiger Löhne.

Weitere Informationen zu diesem Förderprogramm des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie sind auf der Internetseite [www.lasa-brandenburg.de](http://www.lasa-brandenburg.de) abrufbar. Gern beraten wir als Wirtschaftsförderer interessierte Unternehmer zu diesem interessanten Förderprogramm.

Vereinbaren Sie einen Termin unter der Telefonnummer 0331 6002465 466 bei der LASA Brandenburg GmbH, Regionalbüro für Fachkräftesicherung, Am Turm 14, 03046 Cottbus oder unter 03562 692410, E-Mail: [info@cit-wfg.de](mailto:info@cit-wfg.de)

*Rüdiger Albert, Geschäftsführer  
Centrum für Innovation und Technologie GmbH  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
des Landkreises Spree-Neiße*

## TÜV - Gütesiegel für die LWG

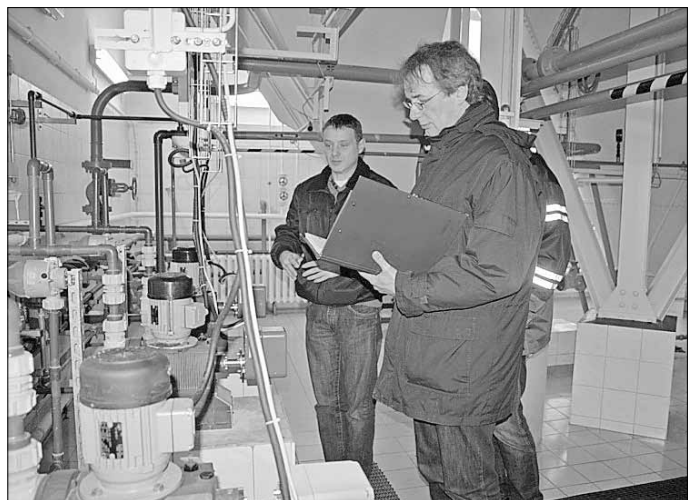
Für ein weiteres Jahr kann die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG eine Art TÜV-Gütesiegel vorweisen. Darin wird dem regionalen Wasserversorger offiziell bestätigt, dass er in Sachen Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit den DIN-Normen entspricht und absolut gesetzeskonform arbeitet.

„Qualitätsarbeit und Umweltschutz sind für einen Dienstleister unserer Branche selbstverständlich“, so LWG-Geschäftsführer Marten Eger. Dennoch gäbe es nichts, was nicht noch besser gemacht werden könne. Deshalb stelle das Unternehmen seine Prozesse bei der jährlichen Überprüfung durch den TÜV Nord ganz bewusst immer wieder auf dem Prüfstand. Gewohnte Arbeitsabläufe und Strukturen werden beleuchtet, mögliche Schwachstellen aufgedeckt und Verbesserungsmaßnahmen herausgearbeitet. „Dabei wollen wir die Qualität und Effizienz unserer Arbeit kontinuierlich weiter entwickeln,

ohne dabei das Wohl und die Sicherheit der Mitarbeiter zu vernachlässigen“, hebt Marten Eger hervor. „Schließlich sind wir unseren Kunden wie unseren Mitarbeitern und ihren Familien gleichermaßen verpflichtet.“

Im Januar 2011 hatte die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG erstmals ihr integriertes Managementsystem für Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit vom TÜV Nord prüfen lassen. Im Ergebnis dessen stand fest, dass der Wasserversorger alle gesetzlichen und betrieblichen Regelungen entsprechend der Normen ISO 9001 (Qualität), ISO 14001 (Umweltschutz) und OHSAS 18001 (Arbeitssicherheit) einhält. Dafür erhielt das Unternehmen die entsprechenden Zertifikate, die nur jährlich verteidigt werden müssen.

*LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG,  
Öffentlichkeitsarbeit  
[www.lausitzer-wasser.de](http://www.lausitzer-wasser.de)*



**„Seit dem wir bei LW-flyerdruck drucken lassen, boomt unser Geschäft.“**

Regina und Holger  
Lokalbesitzer

Beraten. Gestalten. Drucken.  
Alles online unter  
[www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)

**LW-flyerdruck.de**

Der einfache Weg zum Druck

## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346  
 Fax: 035601 801996, email: juko@peitz.de  
 Bürozeit: Die.: 11:00 Uhr - 16:00 Uhr  
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r.  
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung  
 Hausbesuche nach Absprache

### AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Frau Unversucht, Frau Müller  
 Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Tel.: 035601 89214

### Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 26.03.2013, 09:00 - 17:00 Uhr,  
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,  
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus  
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

### Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 15:00 - 16:00 Uhr  
 05.03.2013, 19.03.2013  
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 03562 99422  
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Termine nach Vereinbarung,  
 Absprachen im Familientreff möglich

### Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Tel.: 035601 803384  
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de  
 Öffnungszeiten:

Mo.: 13:00 - 19:00 Uhr Ponyreiten, Joga  
 Die.: 09:00 - 15:00 Uhr Krabbelgruppe  
 Mi.: 10:00 - 14:00 Uhr  
 Do.: 13:00 - 19:00 Uhr Basteln  
 Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr kreatives Kochen  
 verschiedene Angebote an allen Tagen

### Freiwilligenagentur „Miteinander“ (Volkssolidarität SPN)

1. Dienstag im Monat: 05.03.2013  
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 20.03.2013  
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG  
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5  
 Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

### Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz  
 Tel.: 035601 31392  
 Die. - Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr  
 und nach Absprache  
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

### Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.

Die.: 08:00 - 11:00 Uhr und Do.: 13:30 - 16:00 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung, Tel.: 035601 89638  
 Peitz, Richard-Wagner-Str. 13

### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr  
 im Rathaus Peitz/1. OG  
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890  
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

### Pflegestützpunkt Forst

### neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst  
 Die.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr  
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr  
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098, 027

### Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz, Tel.: 035601 23015  
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr  
 zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:  
 Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290  
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,  
 telefonische Terminvereinbarung unter: 035607 73367  
 stellv. Schiedsmann Uwe Badtke: 035607 744573

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus  
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110  
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland  
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584  
 email: info@teichland-stiftung.de  
 Die.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr  
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

### WERG e. V. Peitz:

**Dammzollstraße 52 b, Peitz**  
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

#### • Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### • Suchtberatung

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### • „Peitzer Tafel“

#### Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

#### • Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

#### • Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I  
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 07.03.2013, 21.03.2013  
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,  
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495  
 - Beratungen, Seminare, Projekttag, betreutes Einzelwohnen,  
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

# Vereinsleben



## KTZV Peitz e. V.



### Einladung zur Jahreshauptversammlung

am 8. März 2013, um 19:00 Uhr  
im Vereinsraum der Gaststätte „Stadt Frankfurt“

Zur diesjährigen JHV lädt der KTZV recht herzlich ein. Alle Zuchtfreundinnen/Zuchtfreunde sollten unbedingt diesen **wichtigen Termin** ernstnehmen.

Eine extra Tagesordnung wird sicherlich noch jedem Zuchtfreund rechtzeitig erreichen. Anträge, Wünsche oder Änderungen bitte vor Veranstaltungsbeginn beim Präsidenten W. Schulze, Tel.: 30000 oder bei seinem Stellvertreter B. Lehmann, Tel.: 24659 bzw. schriftlich einzureichen.

Auf unsere Zuchtfreundinnen/Zuchtfreunde wartet auch ein kleines Präsent. Also, bis dann und bitte seid pünktlich, um zahlreiche Vorschläge zur Diskussion zu stellen. Die JHV sollte sachlich und in einer gemütlichen Runde ausklingen.

*„Man möge bedenken, dass man andere ertragen soll, wie man selbst ertragen zu werden wünscht.“*

Gut Zucht!  
KTZV Peitz e. V. D 184



## Einladung zur Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Peitz-Ottendorf e. V.

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir euch recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, dem **15.03.2013, um 19:30 Uhr** im Vereinshaus ein.

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung/Beschlussfähigkeit
3. Auswertung/Abrechnung der letzten Veranstaltungen
4. Informationen und Vorbereitung Veranstaltungen 2013



5. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
6. Bericht des Kassenwarts
7. Bericht der Revisionskommission
8. Diskussion
9. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
10. Entlastung der Revisionskommission
11. Verschiedenes, Informationen
12. Geburtstage/Jubiläen
13. Beendigung der Versammlung

Ich hoffe auf rege Teilnahme und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Olaf Bubner

Vereinsvorsitzender

## Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V.



### Einladung zur Mitgliederversammlung 2013

am: **17.03.2013**

um: **09:30 Uhr!! auf der Schießsport-Anlage der Gilde**  
Gemeinde Teichland, OT Neuendorf

### Tagesordnung

1. Begrüßung & Eröffnung durch den Präsidenten (Tagungsleitung hat nach der Satzung § 13/4 der „P“)
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Präsidenten
5. Finanzbericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012
9. Vorstellung und Festsetzung der Haushaltspläne 2012 der Gilde mit dem Eigenbetrieb „Schießsport-Anlage“.
10. Projekt „Ertüchtigung der 100-m-Anlage“ Information zum neuesten Stand
11. Information zum Schützenfest vom 6. ... 7. Juli; Benennung der Helfer aus den Kompanien
12. Schlusswort des Präsidenten
  - Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig (§ 13 Abs. 7 der Satzung vom 16.03.2008).
  - Der Vorstand sieht es als Ehre an, dass alle Mitglieder in Schützenkleidung erscheinen.

Gäste sind herzlich willkommen.

Peitz, den 07.02.2013

gez. Rainer Schiemann  
Präsident

## Friedhofsverein Drehnower und Gubener Vorstadt Peitz e. V.

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet **am Sonntag, dem 24. März 2013, um 15:00 Uhr** in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz statt.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Kassenbericht/Entlastung des Vorstandes
3. Auswertung der Einsätze
4. Neuwahlen des Vorstandes
5. Friedhofsangelegenheiten (Beschlussfassung)

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Der Vorstand

### Information zu den Arbeitseinsätzen 2013

Die Arbeitseinsätze der Vereinsmitglieder sind 2013 an nachfolgenden Terminen jeweils um 08:30 Uhr geplant:

23. März	31. August
4. Mai	19. Oktober
1. Juni	10. November
6. Juli	Der Vorstand

## Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein zur Vogelbörse



**am Samstag, dem 9. März 2013  
von 08:00 bis 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle

*Die Lausitzer Vogelfreunde*

Versorgung im Flughafenbistro.

## Der „Historische Verein zu Peitz e. V.“

**setzt seine diesjährige Vortragsreihe  
mit folgendem Vortrag fort**

Am 25. Januar startete der „Historische Verein zu Peitz e. V.“ seine diesjährige Vortragsreihe mit einem faktenreichen und gut illustrierten Vortrag von Peter Kutics über das Leben, den Mythos und die historische Bedeutung der Königin Luise, Preußens weibliche Lichtgestalt.



Am 15. Februar stand eine historische Betrachtung der „Tierseuchenbekämpfung in der Mark Brandenburg“ von Dr. Olm auf dem Plan.

Wegen des davor liegenden Redaktionsschlusses für diese Ausgabe steht an dieser Stelle noch kein Echo.

Heute kündigen wir für den 16. März den Vortrag von Dirk Redies „Zur Geschichte der Peitzer Orgel“ an.

Mit der breit gefächerten Thematik versuchen wir über unsere Stammgäste hinaus weitere Peitzer für unsere Vortragsreihe zu interessieren.

Nicht zuletzt durch die Zusage von Kantor Dietmar Schöne (der uns gerade wieder beim stimmungsvollen Peitzer Neujahrskonzert virtuos begeisterte) den Vortrag musikalisch zu begleiten.

**Dirk Redies und Kantor Dietmar Schoene**

**„Zur Geschichte der Peitzer Orgel“**

**Zeit: Sonnabend, 16. März, um 16:00 Uhr**

**Ort: Evangelische Kirche in Peitz**

## 130 Jahre Fastnacht im Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf

Am 19.01.2013 trafen sich viele lustig verkleidete Mitglieder zum jährlichen Zampern.

Trotz eisiger Kälte und mit Unterstützung der Jänschwalder Blasmusikanten zogen wir durch Ottendorf um Eier, Speck, Gurken und andere Gaben zu sammeln. Beim Zwischenstopp im Vereinshaus gab es zum Mittag eine leckere warme Hühnersuppe. So kamen alle wieder zu Kräften und zogen aufgewärmt und gut gestärkt weiter.

Am darauffolgenden Samstag, dem 26. Januar, feierten wir „130 Jahre Fastnacht im Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.“. Nachforschungen in den Unterlagen des Vereins belegen, dass bereits vor 130 Jahren die Fastnacht bei der Ottendorfer Feuerwehr gefeiert wurde. So waren zu diesem Jubiläum alle Kameradinnen und Kameraden, ihre Familienangehörigen, Freunde des Vereins und viele Gäste in die Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Turnow eingeladen.

Nach der Ansprache unseres Vorsitzenden, Olaf Bubner, gratulierten uns die eingeladenen Vereine sowie unsere

Amtsdirktorin Frau Hölzner zum Jubiläum. Nach dem traditionellen Eieressen durfte dann auch das Tanzbein geschwungen werden.

Regen Zuspruch fanden eine Bilderwand zur Geschichte des Vereins sowie eine Mappe mit Abzügen der alten Dokumente. Das Funkenmariechen der Karnevalsgesellschaft Drehnower Vorstadt erfreute alle mit einer gelungenen Showeinlage.

Somit war unsere Fastnachtsfeier eine rundum gelungene Veranstaltung.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Organisatoren, Spendern und Helfern herzlich bedanken. Insbesondere gilt unser Dank Katharina Altkrüger und ihrem Team von der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ für die gute Bewirtung, DJ Dr. Chaos für die tolle Musik und natürlich dem Funkenmariechen Jenny für ihre tolle Tanzeinlage.

*Der Vorstand und  
das Festkomitee  
Olaf Bubner  
Vereinsvorsitzender*



Klein- und Familienanzeigen  
JETZT auch ONLINE  
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>



## Peitzer Feuerwehr zog Bilanz für das Jahr 2012

Die Peitzer Feuerwehrangehörigen zogen auf ihrer Jahreshauptversammlung im Januar Bilanz zu zahlreichen Aktivitäten im Jahr 2012. Als Ehren Gäste begrüßte Versammlungsleiter Thomas Schulze die Amtsdirektorin des Amtes Peitz Frau Hölzner, den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Peitz Herrn Gellner sowie den stellvertretenden Kreisbrandmeister des Spree-Neiße-Kreises und Amtswehrlführer des Amtes Peitz, den Kameraden Gerd Krautz.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Ortswehrlführer Manfred Stecklina als Erstes auf das Einsatzgeschehen im vergangenen Jahr ein. Die Feuerwehr der Stadt Peitz wurde insgesamt zu 69 Einsätzen alarmiert. Diese teilen sich in 14 Brandeinsätze, 35 Technische Hilfeleistungen, 1 Personenrettung nach Verkehrsunfall und 19 Fehlalarmen auf. Die meisten Einsätze waren mit 26 im 3. Quartal zu verzeichnen, wobei die Anzahl der Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen im 1. Quartal am höchsten war. Kamerad Stecklina ging in seinen Ausführungen noch einmal auf verschiedene Ereignisse des vergangenen Jahres ein.

So z. B. auf den 20. Oktober, als in den Nachmittagsstunden im Abstand von ca. 1 Stunde durch drei Alarmierungen die Peitzer Feuerwehrangehörigen intensiv in Bewegung gehalten wurden. Nicht alltäglich war auch ein Einsatz an einem Sonnabendvormittag im November. Hier hatte sich eine Person zum Nachfischen leichtsinnig in den Morastbereich des Neundorfer Oberteiches begeben und war dort ca. 150 m vom Teichufer entfernt, hüfttief im Schlamm stecken geblieben. „Wir mussten ihn mit Hilfe

unseres Schlauchbootes und vieler Rettungsleinen aus seiner misslichen Lage befreien. Dementsprechend sah danach auch unsere Ausrüstung aus“, beschrieb der Ortswehrlführer die Begleitumstände des Rettungseinsatzes. In Bezug auf das Einsatzgeschehen kann das Jahr 2012 aber als eher ruhiges, unspektakuläres Jahr ohne Großschadenslagen eingeschätzt werden.

„Der fachliche Ausbildungsstand unserer Kameraden ist auf einem guten Niveau. Alle Kameraden haben die für sie nach der Laufbahnverordnung möglichen und erforderlichen Qualifizierungen erworben. 15 Kameraden haben im letzten Jahr an Lehrgängen der Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt oder der Kreisausbildung teilgenommen“, so der Ortswehrlführer in seiner weiteren Berichterstattung. Außerdem wurde ein großer Teil der Dokumentationsunterlagen von den ca. 50 Schwerpunktobjekten im Amt Peitz überarbeitet und aktualisiert.

„Viele Anfragen erhielten wir in den Sommermonaten von verschiedenen Vereinen und Organisationen mit der Bitte, ihre öffentlichen Veranstaltungen mit Feuerwehrtechnik und Beschäftigungsangeboten zu unterstützen. Wir können aber nicht alle Anforderungswünsche in so kurzem Zeitraum erfüllen und mussten somit einigen absagen“, gestand Manfred Stecklina in seiner Berichterstattung.

Zu den Höhepunkten im Jahr 2012 zählten außerdem: Ein Kameradschaftsausflug, der Besuch der Partnerfeuerwehr Zbaszynek, der „Tag der offenen Tür“ am 3. Oktober und der Kameradschaftsabend.

„Ich glaube diese Aufzählung verdeutlicht, wie viel private

Freizeit unsere Mitglieder in die Feuerwehrtätigkeit investiert haben. Die Wehrleitung bedankt sich auch bei allen Familienangehörigen der Kameraden für ihr Verständnis“, fasst Kamerad Stecklina seine Ausführungen zusammen.

Auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr von Peitz kann auf ein gutes Jahr zurückblicken.

„Die Mitgliederzahl ist mit insgesamt 24 stabil geblieben“, berichtet Jugendwart Thomas Adolph. Aufgrund der hohen Mitgliederzahl wurde zu Beginn des Jahres 2012 eine Kinderfeuerwehr gegründet und der Nachwuchs somit in 2 Gruppen aufgeteilt.

Zu den großen Ereignissen zählte auch der Besuch des Innenministers des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke (SPD), in Peitz. Leider hat er sein Versprechen, die Jugendfeuerwehr bei der Anschaffung eines Mann-

schaftstransportfahrzeuges zu unterstützen, nicht gehalten.

Zu den vielen Aktivitäten zählten auch die Teilnahme am Kreisjugendlager des Spree-Neiße-Kreises und des Amtsjugendlagers in Teichland.

„Sehr gefreut haben wir uns über die finanzielle Unterstützung der Jugendfeuerwehr durch die WBVG, die Elmak GmbH und die Vattenfall AG. Ein herzliches Dankeschön den genannten Unternehmen“, so Kamerad Adolph.

Die Amtsdirektorin Frau Hölzner bedankte sich für die geleistete Arbeit und die hohe Einsatzbereitschaft, welche sich in den Einsatzzahlen widerspiegeln. Von 88 Einsätzen der Amtsfeuerwehr waren 69 mit Beteiligung der Feuerwehr Peitz.

Auch der Amtswehrlführer Gerd Krautz lobte in seiner Einschätzung die Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft der Peitzer Wehr.

### Anschließend beförderte er 2 Kameraden in den nächsthöheren Dienstgrad:

- Holger Weißhaupt zum Feuerwehrmann
- Tobias Gohlke zum Brandmeister

Die Feuerwehr der Stadt Peitz hat derzeit 58 Kameradinnen und Kameraden, 30 davon gehören der aktiven Wehr an.

„Leider hatten wir im letzten Jahr keine Neuaufnahmen in die Feuerwehr, auch nicht aus der Jugendfeuerwehr heraus“, bedauerte Manfred Stecklina.

### Im Jahr 2012 hatten 4 langjährige Feuerwehrangehörige ein besonderes Dienstjubiläum:

- 60 Dienstjahre Kamerad Otto Kunze
- 50 Dienstjahre Kamerad Siegfried Koschmieder
- 50 Dienstjahre Kamerad Günther Soydt
- 40 Dienstjahre Kamerad Karl-Heinz Noack

*jpkm/s*



Der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Peitz ist fester Bestandteil in jedem Jahr. Hier zeigen die Kameraden, wie das Auslaufen gefährlicher Flüssigkeiten fachgerecht gesichert wird. (Foto: Jana Pozar)



### SV Tauer

#### Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit lade ich euch zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung

**am Sonnabend, dem 9. März 2013**

um 18:30 Uhr in die Räumlichkeiten des Landgasthofes Tauer ein.

#### Die Tagesordnungspunkte sind:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Revisionskommission
3. Ersatzwahl zur Revisionskommission
4. Diskussion
5. Sonstiges

Mit sportlichem Gruß  
Maik Zilm

## Gedächtnistraining und interessante Spiele

### in der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Seit 5 Jahren treffen sich ca. 12 Seniorinnen und Senioren regelmäßig jeden Mittwoch zum Spielenachmittag. Begonnen wird immer mit einem Gedächtnistraining, durchgeführt von Carina Müller, Mitarbeiterin der Seniorenbegegnungsstätte. Hierbei wird mit speziellen Übungen, wie Rätselraten oder Frage- und Antwortspielen, das Gedächtnis trainiert. Das Erinnern und Konzentrieren werden dadurch gefördert.

„Rummycub“, als Zahlen- und Buchstabenversion, wobei nach Zahlenkombinationen und Wörtern verlangt wird, regt den Geist an und trägt zur Steigerung der geistigen Leistungstätigkeit bei. Aber auch der Kontakt zu anderen Mitmenschen spielt eine große Rolle, denn nicht nur das Spielen sondern auch das Miteinander und das Diskutieren

sind ausgezeichnetes Gehirnjogging.

Ich konnte mich bei meinem Besuch über die regen Diskussionen, die in freundschaftlicher Weise geführt werden und Begeisterung mit sich bringen, überzeugen. Für mich ist klar, der Spielenachmittag fördert nicht nur das Denkvermögen, er trägt auch zur Geselligkeit bei und macht allen Teilnehmern viel Spaß. Egal welchen Alters, von 60 bis 90 ist in diesem Zirkel alles vertreten. Bis ins hohe Alter wird das Gedächtnis hier durch spielerisches Training in Form gehalten. Ich kann nur sagen - weiter so!!! Ich wünsche allen dazu viel Freude und Spaß bei ihrem wöchentlichen Treffen, aber das Wichtigste viel Gesundheit.

Marlies Lobeda  
Vors. d. Seniorenbeirates



### Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

#### Ortsgruppe Peitz



#### Die Ortsgruppe informiert:

Zu unserer nächsten Veranstaltung **am 3. März 2013** im Bedom-Saal laden wir Sie alle hiermit auf das Herzlichste ein. Wir treffen uns zu einer gemütlichen **Frauentagsfeier**, die wir mit einer 0,99-Euro-Party fröhlich begehen. Bitte an die Mitbringsel denken.

Natürlich sind auch unsere lieben Männer mit von der Partie. Beginn: 14:00 Uhr • Ende: ca. 17:00 Uhr

Der Vorstand  
i. A. A. Teise



### Es muss nicht immer Kaviar sein ...

Jeden 1. Donnerstag im Monat treffen sich die Seniorinnen der Drachhausener Kaffeerunde zu einem gemütlichen Nachmittag. Seitdem das Sportlerheim wieder eröffnet wurde, finden diese Treffen dort statt und jedes Mal stau-

nen wir über die Veränderungen im Sportlerheim. Inzwischen sind Regale mit Pokalen oder Urkunden und Bilder angebracht und vor den Fenstern sind Lamellenvorhänge. Es wird von Mal zu Mal gemütlicher.



Treff der Senioren in gemütliche Runde im Drachhausener Sportlerheim

### Sicher mobil sein -

#### Auffrischung für alle Verkehrsteilnehmer

**am 20. März** führt die Fahrschule Handrik **um 19:00 Uhr im Gemeindekulturzentrum** in Drachhausen wieder eine **Verkehrsteilnehmerschulung** durch. Jeder, **egal welchen Alters**, ist dazu herzlich eingeladen. Ein Unkostenbeitrag von 1 Euro ist dafür zu entrichten.

Marlies Lobeda  
Seniorenbeauftragte



Gut versorgt werden wir von Siegrid Mettner und Doris Mogschan. Sie gehen sehr individuell auf unsere Wünsche ein und lassen sich immer etwas anderes an kleinen Köstlichkeiten einfallen. Mal sind es Pfannkuchen, mal sind es Eierkuchen oder auch Blechkuchen und Torte. Eine bunte Vielfalt wird uns geboten. Auch der kleine Abendbrotimbiss kann sich sehen lassen. So gab es schon Eisbein, Schnitzel und Bockwurst mit Kartoffelsalat und sogar saurer Hering mit Pellkartoffeln wurde uns kredenzt. Wir alle freuen uns schon wieder auf den nächsten Treff und können uns nur lobend über die beiden Frauen aussprechen, denn mit den vorhandenen Möglichkeiten der kleinen Teeküche lassen sie

sich immer etwas einfallen. Vielen Dank euch beiden und der Sportgemeinschaft. Es ist heutzutage nicht mehr so selbstverständlich, dass man sich so um ältere Menschen kümmert. Freuen würden wir uns auf Zuwachs. In unserer Runde wird gehandhabt, werden Witze erzählt und natürlich auch Neuigkeiten ausgetauscht. Im Sommer werden wir auch wieder Kremserfahrten hier in unserer schönen näheren Heimat unternehmen. Also überlegt nicht lange und schließt euch uns an. Es ist doch eine Abwechslung in unserem täglichen Leben und vor allem kommt man mit anderen Senioren zusammen und kann sich über Vieles austauschen.

*Marlies Lobeda  
Seniorenbeauftragte*

## Seniorenkarneval in Peitz

Der Einladung zum Seniorenkarneval am 2. Februar in das Festzelt auf dem Marktplatz in Peitz bin ich gerne gefolgt: „Es war Spitze!“

Ich möchte mit **Diebsdorf helau** ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden und fleißigen Helfer sagen.

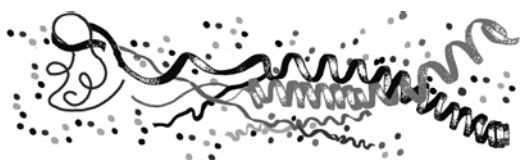
Angefangen hat es mit einer Kaffeetafel, selbst gebackenem Kuchen und leckeren Torten und bevor das Karnevalsprogramm losging, konnte zwischendurch bei flotter Musik das Tanzbein geschwungen werden. Beim tollen Programm waren alle wieder dabei: die Prinzen-

paare, das Funkenmariechen, die Funkengarde, das Diebsdorfer Show-Ballett und die Diebsdorfer Knöpfe mit ihren wunderschönen Kostümen. Durch das Programm führte die Präsidentin Linda Korsch und Joachim Teschner. „Es war einfach Spitze!“

Warum zu Hause sitzen und Däumchen dreh'n?

Ich persönlich freue mich schon auf das nächste Jahr und den nächsten Seniorenkarneval mit einem dreifachen **Diebsdorf helau**.

Es grüßt mit einem fröhlichen Motto  
*Seniorin Ursula Otto*



## Veranstaltungen

### der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Straße 29 in Peitz

#### Mittwoch, 27.02.

13:30 Uhr Spielenachmittag  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

#### Donnerstag, 28.02.

14:00 Uhr Englischkurs  
17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

#### Montag, 04.03.

13:15 Uhr/14:30 Uhr Seniorentanzgruppe, Bedum-Saal  
Amtsbibliothek

#### Dienstag, 05.03.

10:30 Uhr Polnisch  
14:00 Uhr Handarbeitstreff  
17:00 Uhr Patchwork und Quilten, im Gemeindezentrum Maust

#### Mittwoch, 06.03.

13:30 Uhr Spielenachmittag  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

#### Donnerstag, 07.03.

14:00 Uhr Englischkurs  
17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

#### Montag, 11.03.

13:15 Uhr/14:30 Uhr Seniorentanzgruppe, Bedum-Saal  
Amtsbibliothek

#### Dienstag, 12.03.

10:30 Uhr Polnisch  
14:00 Uhr Handarbeitstreff  
17:00 Uhr Patchwork und Quilten, im Gemeindezentrum Maust

#### Mittwoch, 13.03.

13:30 Uhr Spielenachmittag  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

#### Donnerstag, 14.03.

14:00 Uhr Englischkurs  
17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

#### Freitag, 15.03.

19:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow, „Jagdhof“

#### Montag, 18.03.

13:15 Uhr/14:30 Uhr Seniorentanzgruppe, Bedum-Saal  
Amtsbibliothek

#### Dienstag, 19.03.

10:30 Uhr Polnisch  
14:00 Uhr Handarbeitstreff

#### Mittwoch, 20.03.

13:30 Uhr Spielenachmittag  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 89214  
Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung oder  
Kultur- und Tourismusamt Tel.: 035601 8150

#### Achtung:

Die Seniorenbegegnungsstätte zieht in die neuen Räume in Peitz, Jahnplatz 1.

Deshalb entfallen die Öffnungszeiten vom 25. bis 29. März.



## Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren



### zum 98. Geburtstag

Elsbeth Beschoner aus Jänschwalde-Dorf am 16.03.

### zum 91. Geburtstag

Hilde Lehnitzke aus Neuendorf am 12.03.  
Friedrich Schulze aus Neuendorf am 13.03.

### zum 90. Geburtstag

Hilda Pischel aus Peitz am 10.03.  
Anna Klaue aus Peitz am 18.03.

### Drachhausen

Hildegard Hannusch	am 08.03.	zum 83. Geburtstag
Anna Konzack	am 11.03.	zum 88. Geburtstag
Reinhard Landskorn	am 12.03.	zum 60. Geburtstag
Herbert Scholtissek	am 14.03.	zum 70. Geburtstag
Fred Hoschke	am 14.03.	zum 60. Geburtstag
Wilhelmine Lottra	am 15.03.	zum 85. Geburtstag
Michael Gruber	am 15.03.	zum 65. Geburtstag

### Drehnow

Irmgard Damaske	am 03.03.	zum 85. Geburtstag
Fritz Hobracht	am 05.03.	zum 81. Geburtstag
Helmut Joseph	am 10.03.	zum 83. Geburtstag
Waltraud Hobracht	am 19.03.	zum 83. Geburtstag

### Heinersbrück

Günter Konzack	am 27.02.	zum 83. Geburtstag
Annemarie Oberschmidt	am 05.03.	zum 75. Geburtstag
Alfred Ullmann	am 19.03.	zum 75. Geburtstag

### Ortsteil Grötsch

Helene Schulze	am 12.03.	zum 85. Geburtstag
----------------	-----------	--------------------

### Jänschwalde

#### Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Marta Kießling	am 03.03.	zum 75. Geburtstag
Martha Scheppan	am 13.03.	zum 84. Geburtstag
Richard Hanschke	am 14.03.	zum 82. Geburtstag
Wolfgang Lauke	am 17.03.	zum 80. Geburtstag
Anna Kaschwich	am 19.03.	zum 87. Geburtstag

#### Ortsteil Jänschwalde-Ost

Anneliese Schönfuß	am 28.02.	zum 75. Geburtstag
Alexander Kaiser	am 07.03.	zum 82. Geburtstag

#### Ortsteil Drewitz

Friedrich Miatke	am 28.02.	zum 84. Geburtstag
Angelika Jänchen	am 28.02.	zum 65. Geburtstag
Friedrich Paul	am 07.03.	zum 88. Geburtstag
Heinz Müller	am 17.03.	zum 82. Geburtstag

#### Ortsteil Grieben

Werner Andreck	am 07.03.	zum 89. Geburtstag
Irmgard Moche	am 18.03.	zum 86. Geburtstag

### Peitz

Christine Rehn	am 01.03.	zum 60. Geburtstag
Hildegard Haamer	am 02.03.	zum 80. Geburtstag
Christa Kreißig	am 02.03.	zum 70. Geburtstag
Ingeborg Markus	am 04.03.	zum 75. Geburtstag
Wolfgang Schwanz	am 05.03.	zum 70. Geburtstag
Günter Sommer	am 06.03.	zum 83. Geburtstag
Ursula Böhlick	am 08.03.	zum 84. Geburtstag
Christel Rohloff	am 08.03.	zum 82. Geburtstag
Elfriede Knaut	am 08.03.	zum 80. Geburtstag

Margit Maroske	am 09.03.	zum 70. Geburtstag
Ilona Wannack	am 10.03.	zum 60. Geburtstag
Waltraut Nakoinz	am 12.03.	zum 89. Geburtstag
Liesbeth Domann	am 12.03.	zum 84. Geburtstag
Klaus Moldenhauer	am 12.03.	zum 65. Geburtstag
Hans-Joachim Starke	am 12.03.	zum 60. Geburtstag
Marie Becker	am 13.03.	zum 87. Geburtstag
Rudolf Taube	am 13.03.	zum 83. Geburtstag
Luise Friese	am 15.03.	zum 81. Geburtstag
Willi Stapke	am 15.03.	zum 80. Geburtstag
Heidi Böttcher	am 16.03.	zum 70. Geburtstag
Elke Gründer	am 17.03.	zum 70. Geburtstag
Rudolf Matyschok	am 17.03.	zum 65. Geburtstag
Joachim Unversucht	am 18.03.	zum 60. Geburtstag
Anneliese Taube	am 19.03.	zum 81. Geburtstag
Marianne Böttcher	am 19.03.	zum 60. Geburtstag

### Tauer

Günter Buder	am 27.02.	zum 85. Geburtstag
Walter Blinde	am 02.03.	zum 86. Geburtstag
Erika Stecklina	am 14.03.	zum 81. Geburtstag
Luzie Blau	am 17.03.	zum 83. Geburtstag

### Teichland

#### Ortsteil Bärenbrück

Anneliese Pösch	am 01.03.	zum 84. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

#### Ortsteil Neuendorf

Peter Raack	am 03.03.	zum 65. Geburtstag
-------------	-----------	--------------------

### Turnow-Preilack

#### Ortsteil Turnow

Erna Dubrau	am 01.03.	zum 87. Geburtstag
Irma Gargula	am 03.03.	zum 81. Geburtstag
Charlotte Petrucela	am 08.03.	zum 88. Geburtstag
Walter Mucha	am 11.03.	zum 83. Geburtstag
Norbert Weichert	am 12.03.	zum 60. Geburtstag
Heinz Rublack	am 13.03.	zum 86. Geburtstag
Siegfried Bauersachs	am 16.03.	zum 75. Geburtstag

**Hinweis:** Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste

#### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

#### 1. März

17:00 Uhr Turnow **Weltgebetstag der Frauen**

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung von christlichen Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag.



Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet, in diesem Jahr sind es Frauen aus Frankreich. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen Gruppen den Weltgebetstag.

Weltgebetstags-Engagierte sind solidarisch und übernehmen Verantwortung, weltweit und vor ihrer Haustür. Ganz nach dem Motto des Weltgebetstags: „Informiert beten - betend handeln“. Ein sichtbares Zeichen dieser Solidarität ist die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen.

### 3. März

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Lektor
09:30 Uhr	Peitz	Familiengottesdienst mit Kita/ Pfr. Neumann
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst / Pfr. Malk

### 7. März

An diesem Abend eröffnen wir in der Evangelischen Kirche von Peitz eine Vortragsreihe, die monatlich mit unterschiedlichen Referenten und Themen eine Fortsetzung erfahren soll.

**19:30 Uhr Kirche Peitz - Vortrag zum Thema: „Wenden in Amerika“**  
Dr. Antje Banowski-Kullowatz (aus Tauer)

Frau Antje Banowski-Kullowatz, die aus Drehnow stammt, berichtet von ihrem Studienaufenthalt in den USA, ihren ersten Kontakten damals mit den Nachfahren von Auswanderern aus unserer Region und der Reise ihrer Familie im vergangenen Jahr nach Memphis, Tennessee und Texas.

### 9. März

10 - 13 Uhr Peitz **Kinderkirchentag**

### 10. März

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Lektor
09:30 Uhr	Peitz	Taufgottesdienst/Pfr. Malk Kindergottesdienst/Gödtke
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk

### 17. März

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. i. R.  Hallmann
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. i. R. Hallmann
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk

## Evangelisches Pfarramt Jänschalde

Jänschalde, Ortsteil Jänschalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel.: 035607 436

### 1. März

18:00 Uhr	Jänschalde	Gottesdienst zum Weltgebetstag
-----------	------------	-----------------------------------

### 3. März

10:30 Uhr	Jänschalde	Gottesdienst/Lektor
-----------	------------	---------------------

### 10. März

10:30 Uhr	Jänschalde	Gottesdienst/Lektor
-----------	------------	---------------------

### 17. März

09:00 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
10:30 Uhr	Jänschalde	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
14:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfrn. Neumann

## Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow  
Tel.: 035601 30490

### Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

#### 3. März

09:30 Uhr	Gottesdienst/W. Chmell
-----------	------------------------

#### 10. März

09:30 Uhr	Gottesdienst/K. Schnitzlein
-----------	-----------------------------

#### 17. März

09:30 Uhr	Gottesdienst/H. U. Dobler
-----------	---------------------------

#### 24. März

09:30 Uhr	Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk
-----------	-------------------------------------

#### 29. März, Karfreitag

09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/H. U. Dobler
-----------	---

#### 31. März, Ostersonntag

09:30 Uhr	Gottesdienst/H. U. Dobler
-----------	---------------------------

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

**Treff 50+:** 14.03. um 16:00 Uhr

**Seniorenachmittag:** 26.03. um 15:00 Uhr

### Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat): 15:00 Uhr Bibelstunde

**Seniorenzentrum Peitz,** Um Die Halbe Stadt 10D:  
monatlich am 3. Donnerstag, 15:30 Uhr, Bibelstunde

### Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst  
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

### 3. März

09:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche in Grieben/Pfr. Lange
-----------	--

### Katholische Kirche Peitz

#### St. Joseph der Arbeiter

Peitz, An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse
------------------	-----------	------------

Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst
---------------	-----------	--------------

### Apostelamt Jesu Christi

Peitz, Markt 20, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

### Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31996

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**